Eli Lilly: Der Geschäftsbericht in Zahlen

Portora liest den Geschäftsbericht 2025 von Eli Lilly (LLY, NYSE) und stellt die Kennzahlen dar, die wir selbst aus dem SEC-Pflichtbericht berechnet haben. Der Zwischenstand für Q3 Geschäftsjahr 2026 steht oben und stammt aus der Quartalsmeldung: aktueller, aber ungeprüft. Rein beschreibend, ohne Wertung.

- Umsatz 65,2 Mrd. USD (+44,7 % gegenüber dem Vorjahr).
- Operative Marge 40,9 % (Median (6 Geschäftsjahre) 27,4 %); Nettogewinn 20,6 Mrd. USD.
- Freier Cashflow 9,0 Mrd. USD (+138,6 % gegenüber dem Vorjahr).
- Investitionsquote 12,0 % des Umsatzes (Median (6 Geschäftsjahre) 8,3 %).
- Nettoverschuldung 35,2 Mrd. USD zum 31. Dezember 2025, mehr Finanzschulden als liquide Mittel. An die Aktionäre flossen 9,5 Mrd. USD (Dividende und Rückkäufe).

Wie diese Analyse zu lesen ist

Portora bereitet den Geschäftsbericht auf: die 10-K-Jahresmeldung, die Eli Lilly bei der US-Börsenaufsicht SEC einreicht. Die Kennzahlen darin rechnen wir selbst aus. Der Artikel ist rein beschreibend, er ordnet ein, bewertet aber nicht und gibt keinen Rat. Eli Lillys Geschäftsjahr endet am 31. Dezember; „Geschäftsjahr 2025“ meint das am 31. Dezember 2025 geendete Jahr. Ganz oben steht der Zwischenstand für Q3 Geschäftsjahr 2026 aus der Quartalsmeldung (Form 10-Q). Quartalszahlen sind nicht testiert und schwanken saisonal, deshalb vergleichen wir sie immer mit demselben Quartal des Vorjahres, nicht mit dem Vorquartal. Alles darunter stammt weiter aus dem geprüften Jahresbericht und ändert sich mit einem Quartal nicht. Im Abschnitt „Bewertung selbst berechnen“ stellst du die Annahmen selbst ein und rechnest damit ein eigenes Szenario. Portora veröffentlicht dort keine eigene Wertaussage.

ZWISCHENSTAND

Zwischenstand: Q3 Geschäftsjahr 2026

ungeprüft | Q3 Geschäftsjahr 2026 · nicht testiert

Für Q3 Geschäftsjahr 2026 (1. Juli 2026 bis 30. September 2026) weist Eli Lilly einen Umsatz von 24,4 Mrd. USD aus, +38,6 % gegenüber den 17,6 Mrd. USD in Q3 Geschäftsjahr 2025. Das Betriebsergebnis lag bei 8,8 Mrd. USD nach 7,4 Mrd. USD (+18,5 %). Der Nettogewinn erreichte 6,5 Mrd. USD nach 5,6 Mrd. USD (+15,6 %). Die operative Marge betrug 36,0 % nach 42,1 %. Diese Zahlen stammen aus dem Zwischenbericht und sind nicht testiert. Alles darunter steht unverändert auf dem geprüften Geschäftsjahr 2025.

Der Umsatz lag 38,6 Prozent über demselben Quartal des Vorjahres, 6,80 Mrd. USD mehr. Davon entfallen 4,21 Mrd. USD auf Mounjaro und 1,76 Mrd. USD auf Zepbound. Nach der Zerlegung im Bericht brachte die größere Menge 53 Prozentpunkte des Zuwachses, niedrigere Preise kosteten 15 Prozentpunkte, beides vor allem bei diesen zwei Mitteln. Das hergeleitete Betriebsergebnis wuchs langsamer als der Umsatz, um 1,37 Mrd. USD auf 8,78 Mrd. USD, und die operative Marge fiel von 42,1 auf 36,0 Prozent. Im selben Quartal buchte Lilly 4,18 Mrd. USD für zugekaufte Forschungsprojekte als Aufwand, nach 0,66 Mrd. USD vor einem Jahr, vor allem für die Übernahmen von AtaiBeckley und Curevo. Ohne diese Position läge das Betriebsergebnis bei 12,97 Mrd. USD nach 8,07 Mrd. USD. Rechnet man die vier zuletzt gemeldeten Quartale zusammen, kommt der Umsatz auf 86,46 Mrd. USD. Das ist eine rollierende Summe und kein Jahresumsatz, der Bewertungsrechner lässt sich auf sie umstellen.

Über die vier zuletzt gemeldeten Quartale (2025Q4, 2026Q1, 2026Q2, 2026Q3) summiert sich der Umsatz auf 86,5 Mrd. USD und der operative Cashflow auf 30,6 Mrd. USD. Diese rollierende Zwölfmonats-Basis lässt sich im Bewertungsrechner weiter unten als Rechenbasis wählen, während er voreingestellt und der Artikeltext darunter das Geschäftsjahr 2025 nennt. Beide Angaben sind richtig, sie beziehen sich auf verschiedene Zeiträume; wer die eine in ein Feld tippt, das die andere erwartet, rechnet an der Frage vorbei.

Nicht testiert

Quartalszahlen sind nicht testiert. Der Zwischenbericht (Form 10-Q), aus dem sie stammen, wird vom Abschlussprüfer nur durchgesehen (prüferische Durchsicht), nicht geprüft; einen Bestätigungsvermerk gibt es allein für den Jahresabschluss darunter.

Saisonalität

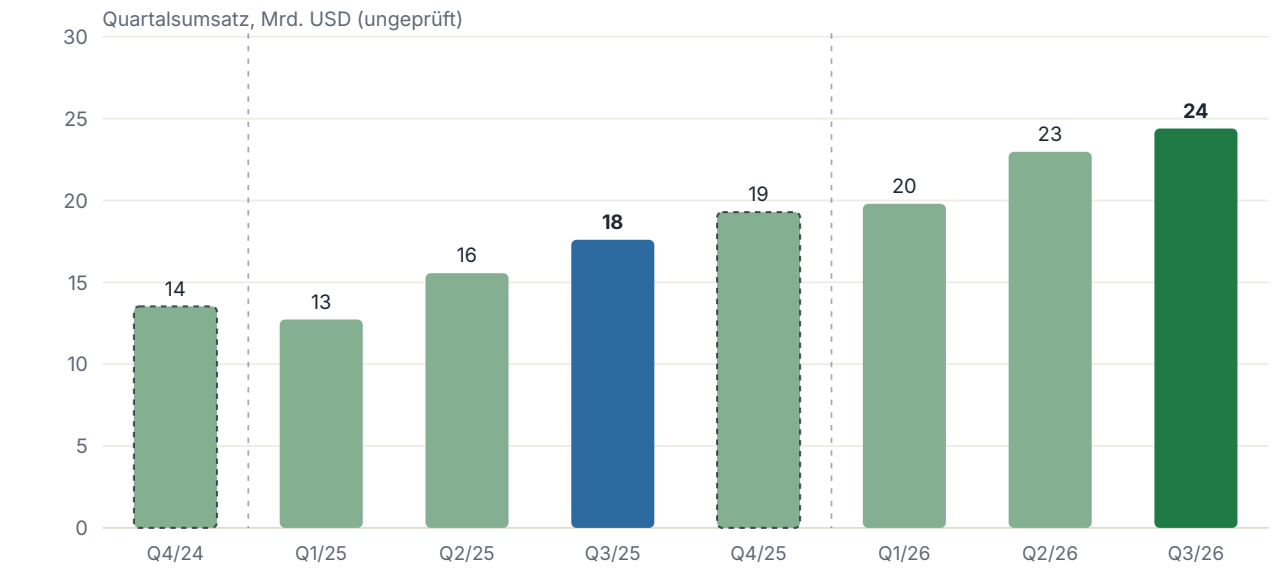
Verglichen wird immer mit demselben Quartal des Vorjahres, nie mit dem Vorquartal: Umsatz und Ergebnis schwanken im Jahresverlauf, ein Vorquartals-Vergleich zeigte den Kalender und nicht die Entwicklung.

Hergeleitetes Betriebsergebnis

Betriebsergebnis (EBIT): der Bericht weist kein Betriebsergebnis aus. Gezeigt ist das Ergebnis vor Steuern plus Zinsaufwand; es enthält damit auch Posten, die ein ausgewiesenes Betriebsergebnis oft ausklammert, etwa Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Berechnete Quartalswerte

Operativer Cashflow, Investitionen (Capex): für dieses Quartal nicht einzeln berichtet, sondern aus zwei kumulierten Meldungen berechnet. Die Differenz erbt die Rundung beider Werte; nicht als exakte Zahl lesen.



Quartalsumsatz über die letzten 8 Quartale, in Mrd. USD. Ungeprüft.

SO LIEST DU DAS

Der kräftige Balken ist das Berichtsquartal, der blaue dasselbe Quartal des Vorjahres: nur diese beiden sind vergleichbar, weil das Geschäft im Jahresverlauf schwankt. Die gestrichelte Kontur markiert Werte, die nicht so berichtet, sondern aus zwei kumulierten Meldungen berechnet wurden.

Konzernzahlen Q3 Geschäftsjahr 2026

Jeweils gegen Q3 Geschäftsjahr 2025, also gegen dasselbe Quartal des Vorjahres. Aus dem Zwischenbericht, nicht testiert.

UMSATZ

24,4 Mrd. USD

+38,6 % gegenüber 17,6 Mrd. USD in Q3 Geschäftsjahr 2025

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

8,8 Mrd. USD

+18,5 % gegenüber 7,4 Mrd. USD in Q3 Geschäftsjahr 2025

NETTOGEWINN

6,45 Mrd. USD

+15,6 % gegenüber 5,58 Mrd. USD in Q3 Geschäftsjahr 2025

OPERATIVER CASHFLOW

11,40 Mrd. USD

+29,0 % gegenüber 8,84 Mrd. USD in Q3 Geschäftsjahr 2025

INVESTITIONEN (CAPEX)

3,2 Mrd. USD

+52,2 % gegenüber 2,1 Mrd. USD in Q3 Geschäftsjahr 2025

FREIER CASHFLOW

8,22 Mrd. USD

+21,8 % gegenüber 6,75 Mrd. USD in Q3 Geschäftsjahr 2025

Margen Q3 Geschäftsjahr 2026

Margen werden in Prozentpunkten verglichen, nicht relativ.

OPERATIVE MARGE (EBIT)

36,0 %

-6,1 Prozentpunkte gegenüber 42,1 % in Q3 Geschäftsjahr 2025

NETTOMARGE

26,4 %

-5,3 Prozentpunkte gegenüber 31,7 % in Q3 Geschäftsjahr 2025

Rollierende zwölf Monate

Summe der vier Quartale 2025Q4, 2026Q1, 2026Q2, 2026Q3. Eigene Achse, kein Bestandteil der Zehnjahres-Reihe; sie ist die aktuellere Rechenbasis im Bewertungsrechner weiter unten.

UMSATZ (ROLLIEREND)
86,5 Mrd. USD
rollierend bis Q3 Geschäftsjahr 2026

BETRIEBSERGEBNIS (ROLLIEREND)
36,0 Mrd. USD
rollierend bis Q3 Geschäftsjahr 2026

NETTOGEWINN (ROLLIEREND)
27,6 Mrd. USD
rollierend bis Q3 Geschäftsjahr 2026

OPERATIVER CASHFLOW (ROLLIEREND)
30,6 Mrd. USD
rollierend bis Q3 Geschäftsjahr 2026

AUF EINEN BLICK

Steckbrief

Geschäftsjahr 2025 (geprüft), Kurs vom 30. Oktober 2026

UNTERNEHMEN
Eli Lilly and Company

TICKER / BÖRSE
LLY · NYSE

ISIN
US5324571083

SEKTOR
Gesundheit (verschreibungspflichtige Medikamente)

SITZ
Indianapolis, Indiana, USA

GEGRÜNDET
1876

GESCHÄFTSJAHRESENDE
31. Dezember

BERICHTSWÄHRUNG
USD

UMSATZ (GJ 2025)
65,2 Mrd. USD

MARKTKAPITALISIERUNG
1.334 Mrd. USD

AKTIENZAHL (STICHTAG)
0,94 Mrd. Stück (Form 10-Q, 26. Oktober 2026)

MITARBEITER
50.000

RECHNUNGSLEGUNG
US-GAAP

GESCHÄFTSMODELL

Womit Eli Lilly Geld verdient

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Eli Lilly entwickelt verschreibungspflichtige Medikamente, stellt sie in eigenen Werken in den USA, Europa und Asien her und verkauft sie in rund 90 Ländern. Den größten Teil des Umsatzes bringen Mittel gegen Diabetes und Übergewicht. Mounjaro und Zepbound standen 2025 für 56 Prozent des Umsatzes. Zusammen mit Verzenio gegen Brustkrebs, Trulicity, Taltz und Jardiance waren es 82 Prozent. In den USA gehen die meisten Packungen über die Großhändler McKesson, Cencora und Cardinal Health an Apotheken, Praxen und Kliniken. Versicherer, Arzneimittel-Einkäufer und staatliche Programme erhalten Rabatte, die Lilly vom Umsatz abzieht. Für die eigene Forschung gab Lilly 2025 13,3 Mrd. USD aus, für zugekaufte Forschungsprojekte weitere 2,9 Mrd. USD.

UMSATZ & WACHSTUM

Umsatz und Wachstum

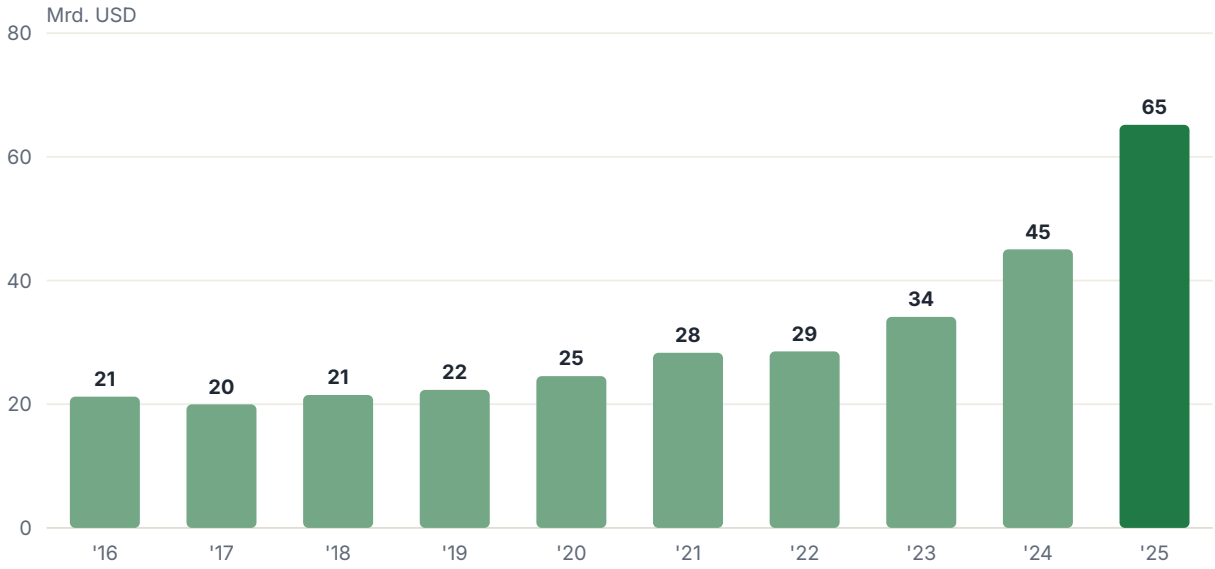
Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2025 auf 65,2 Mrd. USD, nach 45,0 Mrd. USD im Vorjahr (+44,7 %). Die längeren Fenster ordnen das Jahr ein. Über die verfügbaren 5 Jahre seit dem Geschäftsjahr 2020 wuchs der Umsatz im Schnitt um 21,6 % pro Jahr, über fünf Jahre um 21,6 %, über drei um 31,7 %. Eli Lilly berichtet als ein einziges Segment, eine Aufteilung des Umsatzes nach Geschäftsbereichen enthält der Bericht nicht (10-K FY2025, Note 17).

Wie das Wachstum unten ankommt, zeigen dieselben 5 Jahre seit dem Geschäftsjahr 2020. Das Betriebsergebnis wuchs um 28,5 % pro Jahr, der Nettogewinn um 27,2 %, der freie Cashflow um 11,9 %. Der Umsatz legte im selben Zeitraum um 21,6 % pro Jahr zu.

Wie viel Umsatz auf einen Kopf entfällt, sagt der Bericht nicht selbst, es lässt sich aber aus zwei seiner Angaben rechnen. Über zehn erfasste Geschäftsjahre stieg der Umsatz je Mitarbeiter von 0,51 Mio. USD auf 1,30 Mio. USD, die Belegschaft wuchs von 42.000 auf 50.000 Beschäftigte. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 passen die beiden Angaben nicht zusammen. Der Umsatz steht dort schon ohne die 2019 abgegebene Tiergesundheitssparte Elanco, die Kopfzahl des jeweiligen Berichts zählt sie noch mit.

Rein beschreibend, keine Anlageberatung, keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.



Umsatz je Geschäftsjahr (2016-2025), in Mrd. USD.

ERLÖSQUELLEN

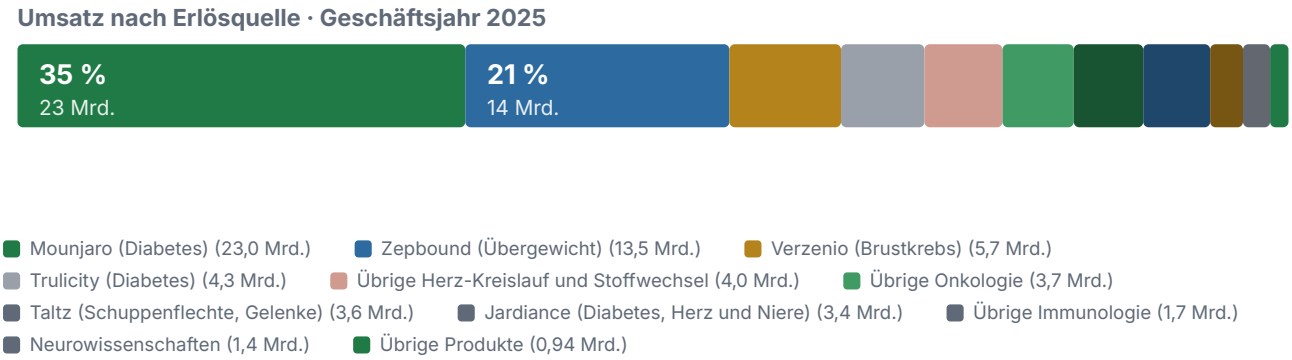
Umsatz nach Erlösquellen

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

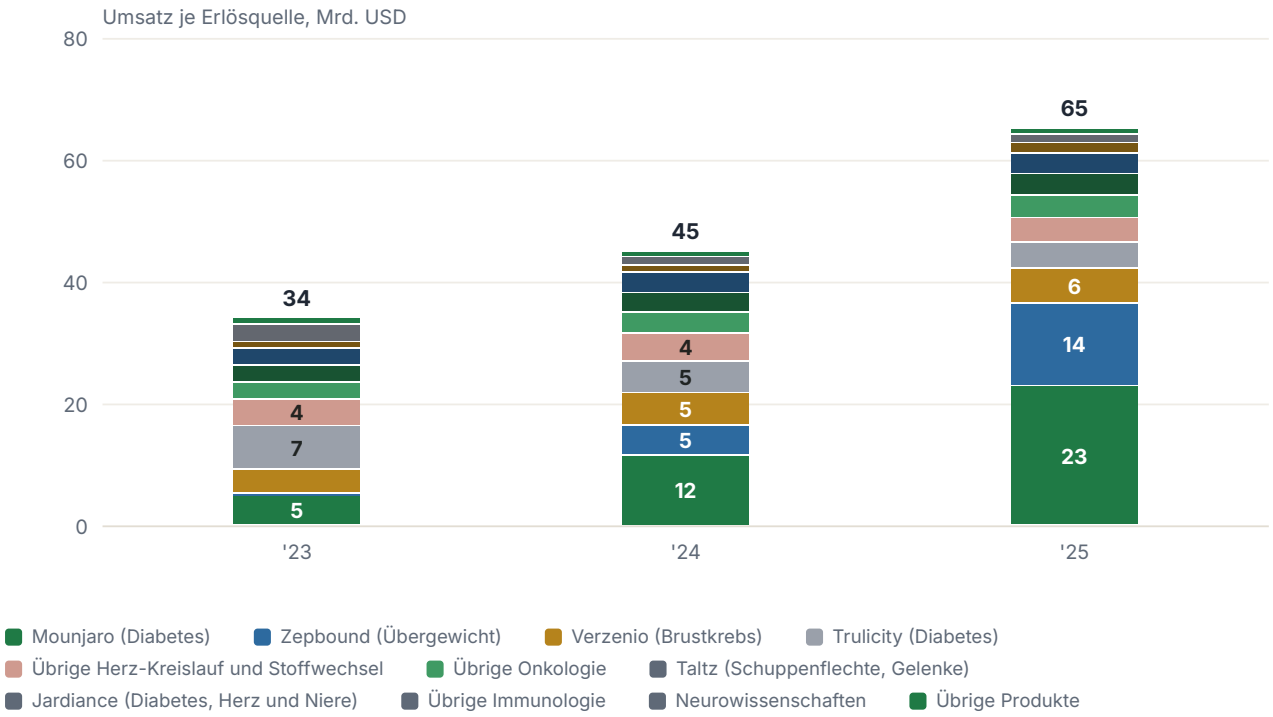
Aufgeteilt ist der Umsatz im Bericht nach Erlösquellen, für das Geschäftsjahr 2025 in elf Zeilen. Die größte ist Mounjaro (Diabetes) mit 23,0 Mrd. USD oder 35 % des Umsatzes; es folgen Zepbound (Übergewicht) mit 13,5 Mrd. USD (21 %) und Verzenio (Brustkrebs) mit 5,7 Mrd. USD (9 %).

Zwischen den Geschäftsjahren 2023 und 2025 hat sich der Umsatz zu zwei Mitteln verschoben. Zepbound kam 2023, im Jahr der Einführung, auf 0,18 Mrd. USD und 2025 auf 13,5 Mrd. USD. Mounjaro stieg im selben Zeitraum von 5,2 Mrd. USD auf 23,0 Mrd. USD. Vier Zeilen schrumpften. Am stärksten fiel Trulicity, von 7,1 Mrd. USD auf 4,3 Mrd. USD, die Neurowissenschaften gingen von 2,9 Mrd. USD auf 1,4 Mrd. USD zurück. Übrige Herz-Kreislauf und Stoffwechsel fielen von 4,5 Mrd. USD auf 4,0 Mrd. USD, die übrigen Produkte von 1,1 Mrd. USD auf 0,94 Mrd. USD.

Beträge in Mrd. USD, aus der Umsatz-Note des 10-K (maschinenlesbar getaggt). Die Auswahl der Zeilen und ihre deutschen Bezeichnungen sind eine redaktionelle Entscheidung; die Summe der Zeilen ergibt je Jahr den Konzernumsatz.



Anteile der Erlösquellen am Umsatz im Geschäftsjahr 2025.



Erlösquellen im Verlauf (2023-2025), in Mrd. USD.

SO LIEST DU DAS

Die Balken sind je Jahr gestapelt: die volle Höhe ist die Summe der Erlösquellen, die Abschnitte sind die einzelnen Zeilen.

Erlösquellen je Geschäftsjahr

	2023	2024	2025
Mounjaro (Diabetes)	5,2	11,5	23,0
Zepbound (Übergewicht)	0,18	4,9	13,5
Verzenio (Brustkrebs)	3,9	5,3	5,7
Trulicity (Diabetes)	7,1	5,3	4,3
Übrige Herz-Kreislauf und Stoffwechsel	4,5	4,5	4,0
Übrige Onkologie	2,8	3,4	3,7
Taltz (Schuppenflechte, Gelenke)	2,8	3,3	3,6

	2023	2024	2025
Jardiance (Diabetes, Herz und Niere)	2,7	3,3	3,4
Übrige Immunologie	1,0	1,1	1,7
Neurowissenschaften	2,9	1,5	1,4
Übrige Produkte	1,1	0,90	0,94
Konzernumsatz	34,1	45,0	65,2

Beträge in Mrd. USD, aus der Umsatz-Note des 10-K. Ein Strich bedeutet, dass die Zeile in diesem Jahr nicht ausgewiesen ist.

REGIONEN

Umsatz nach Regionen

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Derselbe Umsatz lässt sich auch nach Regionen schneiden. Für das Geschäftsjahr 2025 weist der Bericht fünf Regionen aus. Den größten Teil trägt die Region USA mit 43,5 Mrd. USD (67 %). Es folgen die Regionen Europa mit 11,6 Mrd. USD (18 %), Übrige Welt mit 6,1 Mrd. USD (9 %), Japan mit 2,1 Mrd. USD (3 %) und China mit 2,0 Mrd. USD (3 %). Am stärksten bewegt hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 der Anteil der Region Europa, um +2,4 Prozentpunkte.

Wo Eli Lilly verkauft, ist nicht dasselbe wie wo das Anlagevermögen steht. Die langfristigen Vermögenswerte entfallen zum Stichtag auf USA und Puerto Rico 18,8 Mrd. USD (71 %), Irland 4,3 Mrd. USD (16 %) und Übrige Welt 3,5 Mrd. USD (13 %).

In den USA verkauft Lilly die meisten Produkte über Großhändler. Die drei größten, McKesson, Cencora und Cardinal Health, standen 2023 bis 2025 jeweils für 16 bis 24 Prozent des Konzernumsatzes, kein anderer Kunde kam auf mehr als 10 Prozent. (10-K FY2025, Note 2 Revenue und Item 1 Marketing)



Umsatzanteile der Regionen im Geschäftsjahr 2025.

PROFITABILITÄT

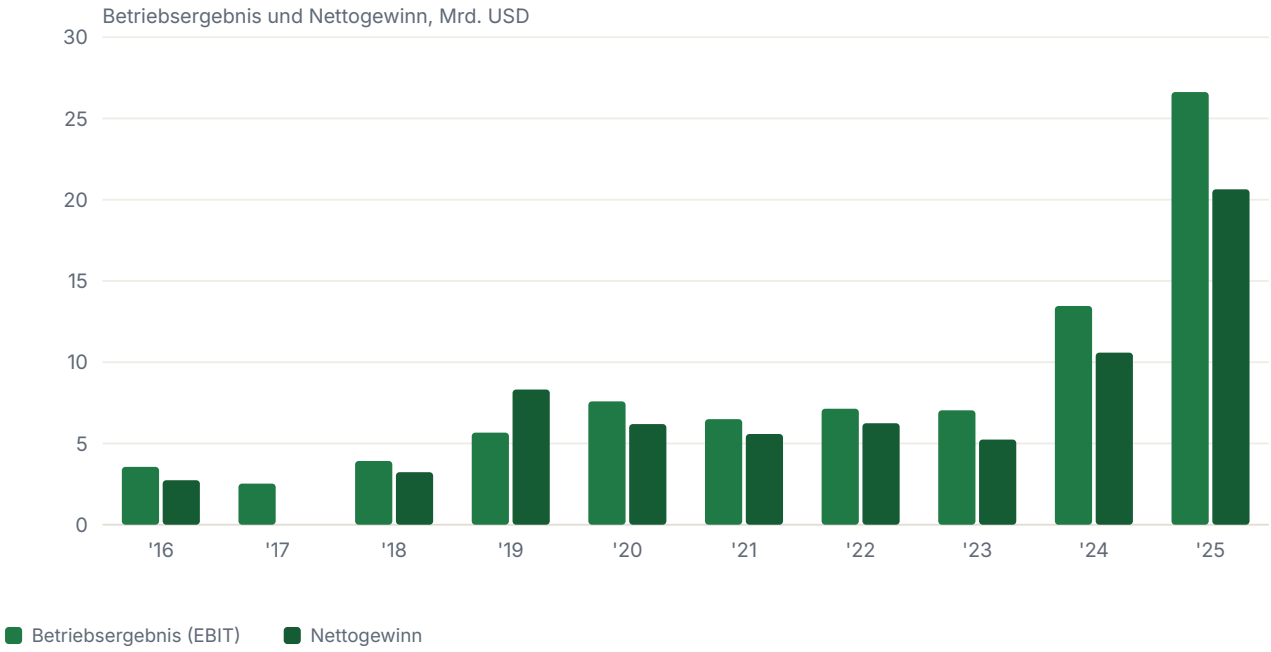
Margen und Ergebnis je Aktie

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Auf jeder Stufe der Rechnung bleibt ein anderer Teil des Umsatzes hängen, und 2025 lag jede Stufe über ihrem Median seit 2020. Die Bruttomarge erreichte 83,0 Prozent nach einem Median von 78,5 Prozent, die operative Marge 40,9 Prozent nach 27,4 Prozent und die Nettomarge 31,7 Prozent nach 22,7 Prozent. Das verwässerte Ergebnis je Aktie verdoppelte sich fast, von 11,71 USD auf 22,95 USD. Das Betriebsergebnis ist hergeleitet und enthält die zugekauften Forschungsprojekte, die Lilly sofort als

Aufwand bucht. Alle Werte sind die nach US-GAAP berichteten, nicht die bereinigten Zahlen, die Lilly zusätzlich veröffentlicht.

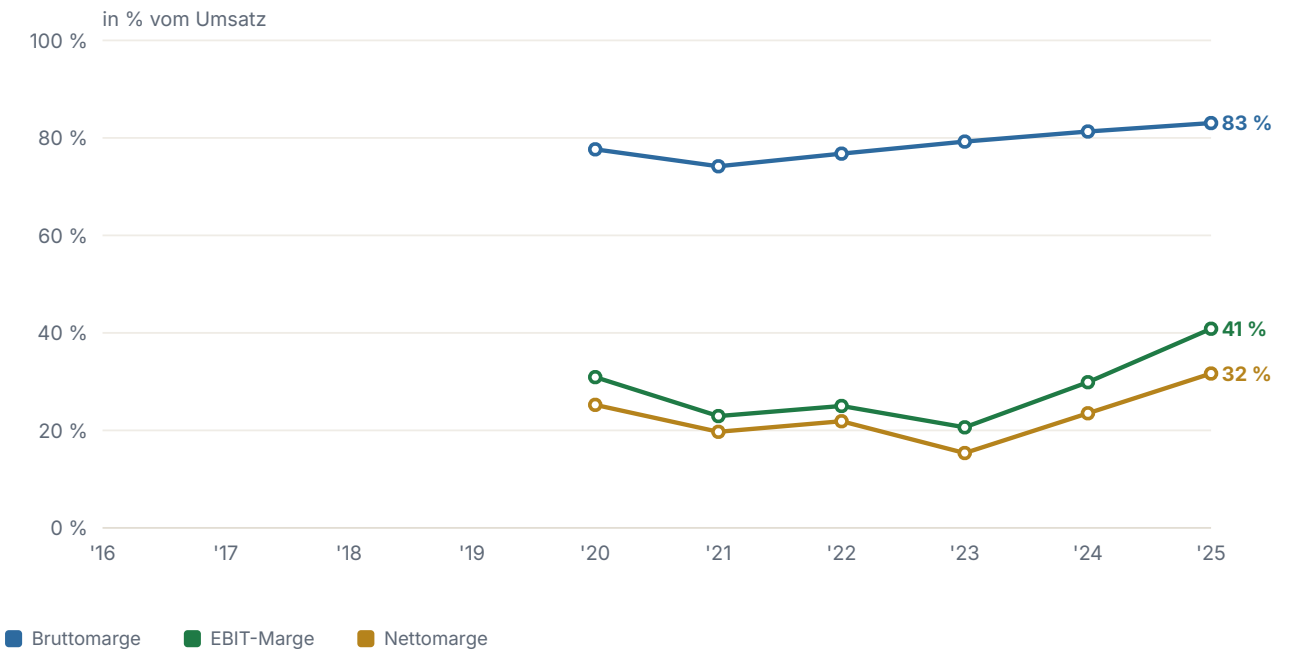
Zwischen operativer Marge und Nettomarge liegen Finanzergebnis und Steuern. Von 2020 bis 2025 reichte die operative Marge von 20,6 Prozent bis 40,9 Prozent, die Nettomarge von 15,4 Prozent bis 31,7 Prozent. Die effektive Steuerquote lag zwischen 8,3 Prozent (2022) und rund 20 Prozent (2023) und zuletzt bei 19,8 Prozent. Die niedrigste Nettomarge fällt in dasselbe Jahr 2023 wie die höchste Steuerquote. Der Forschungsaufwand stieg 2025 auf 13,3 Mrd. USD, sein Anteil am Umsatz sank trotzdem auf 20,5 Prozent nach einem Median von 24,4 Prozent, weil der Umsatz mit 44,7 Prozent schneller wuchs als die Forschung mit 21,3 Prozent.



Betriebsergebnis (EBIT) und Nettogewinn je Geschäftsjahr, in Mrd. USD.

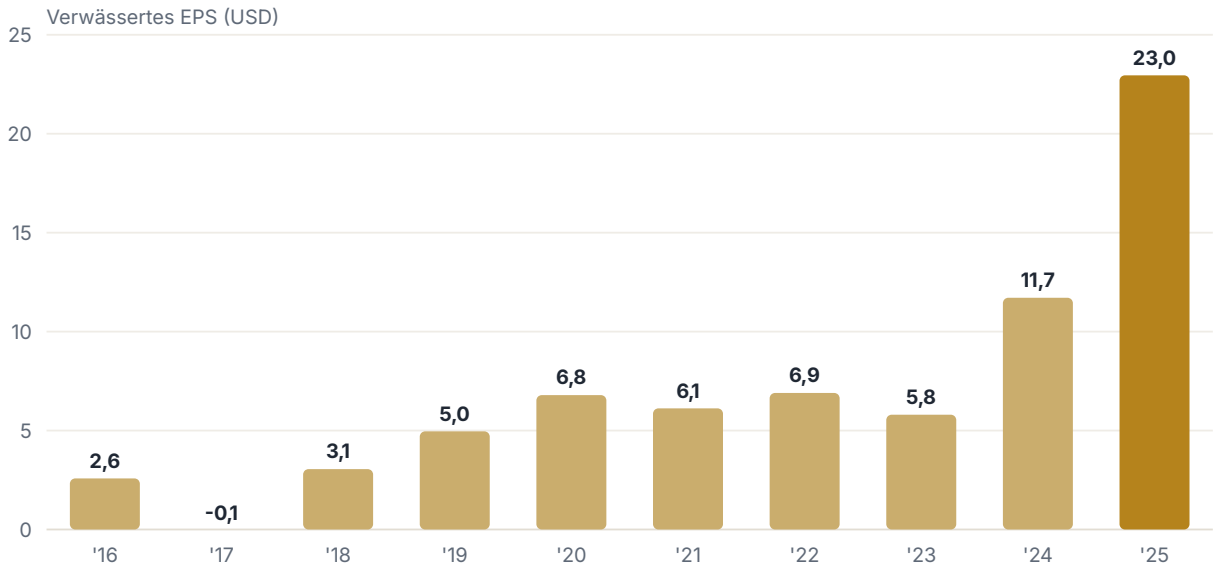
SO LIEST DU DAS

Zwei Balken je Jahr: das operative Ergebnis und der Gewinn nach Steuern, beide in absoluten Zahlen (der Umsatz steht als eigene Kurve in der Umsatz-Sektion).

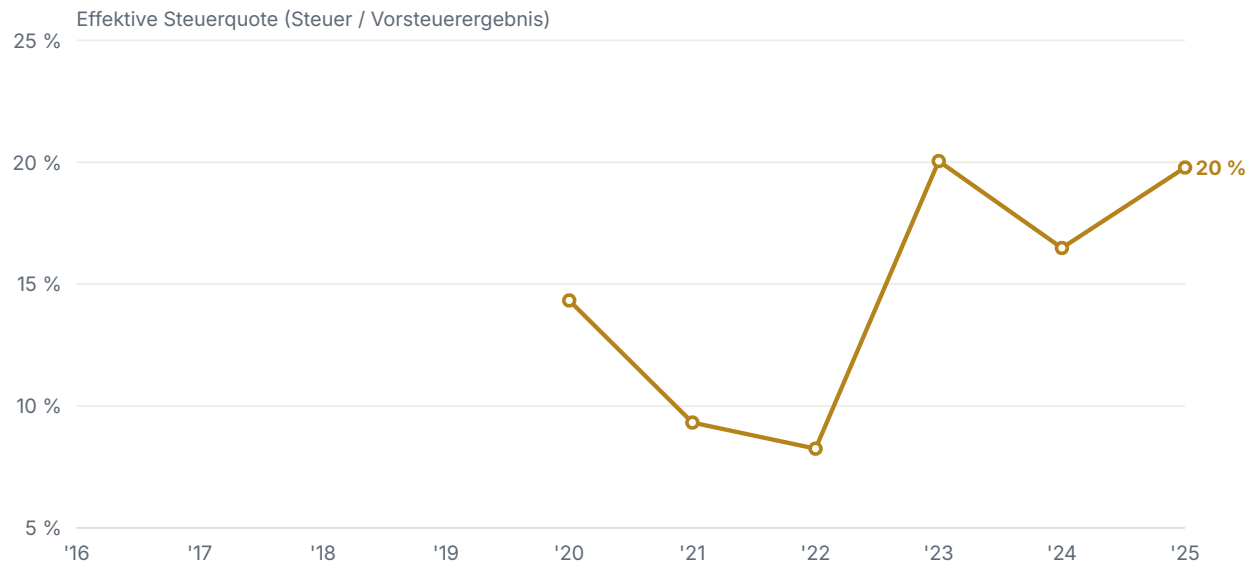


Brutto-, EBIT- und Nettomarge im Verlauf.

SO LIEST DU DAS
Drei Linien von oben nach unten: was nach den direkten Kosten, nach allen operativen Kosten und nach Steuern übrig bleibt.



Verwässertes Ergebnis je Aktie (USD) je Geschäftsjahr. Im Geschäftsjahr 2017 wurde die Aktie geteilt; die Jahre bis 2016 stehen in der alten Stückelung, der Verlauf ist an dieser Stelle also kein Rückgang.



Effektive Steuerquote je Geschäftsjahr (Ertragsteuern geteilt durch das Vorsteuerergebnis).

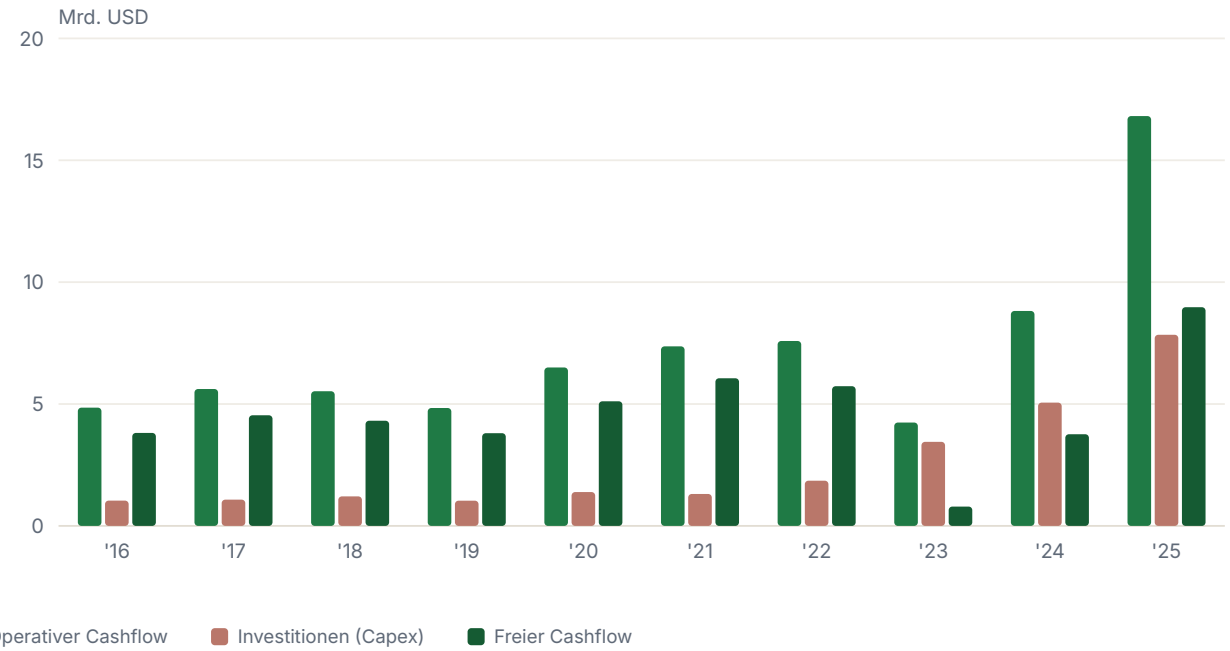
CASHFLOW UND INVESTITIONEN

Cashflow und Investitionen

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Der operative Cashflow erreichte 2025 16,8 Mrd. USD, die Investitionen in Sachanlagen 7,8 Mrd. USD. Übrig blieb ein freier Cashflow von 9,0 Mrd. USD, 13,8 Prozent des Umsatzes nach einem Median von 16,9 Prozent. Die Investitionen stiegen binnen zwei Jahren von 3,4 Mrd. USD auf 7,8 Mrd. USD. Die Investitionsquote liegt mit 12,0 Prozent 3,7 Punkte über ihrem Median von 8,3 Prozent, die FCF-Marge 3,2 Punkte unter ihrem. Vom Nettogewinn von 20,6 Mrd. USD kamen 43,5 Prozent als freier Cashflow an. Gegenüber dem Vorjahr stieg der freie Cashflow von 3,8 Mrd. USD auf 9,0 Mrd. USD, der operative Cashflow um 90,7 Prozent bei einem Umsatzplus von 44,7 Prozent.

Ein Teil des operativen Cashflows ist nicht zahlungswirksam: die aktienbasierte Vergütung (Stock-based Compensation). Sie betrug im Geschäftsjahr 2025 0,6 Mrd. USD, seit dem Geschäftsjahr 2020 von 0,3 Mrd. USD gestiegen, und entspricht 3,7 % des operativen Cashflows. Sie mindert den Gewinn, kostet aber kein Geld und entlastet so den Cashflow; im Gegenzug verwässert sie die Aktionäre (siehe Aktionärsrückflüsse). Rechnet man sie gegen, bleiben vom freien Cashflow 8,3 Mrd. USD statt 9,0 Mrd. USD.



Operativer Cashflow, Investitionen und freier Cashflow je Geschäftsjahr, in Mrd. USD.

SO LIEST DU DAS
Je Jahr drei Balken nebeneinander: was hereinkam, was investiert wurde, was übrig blieb.

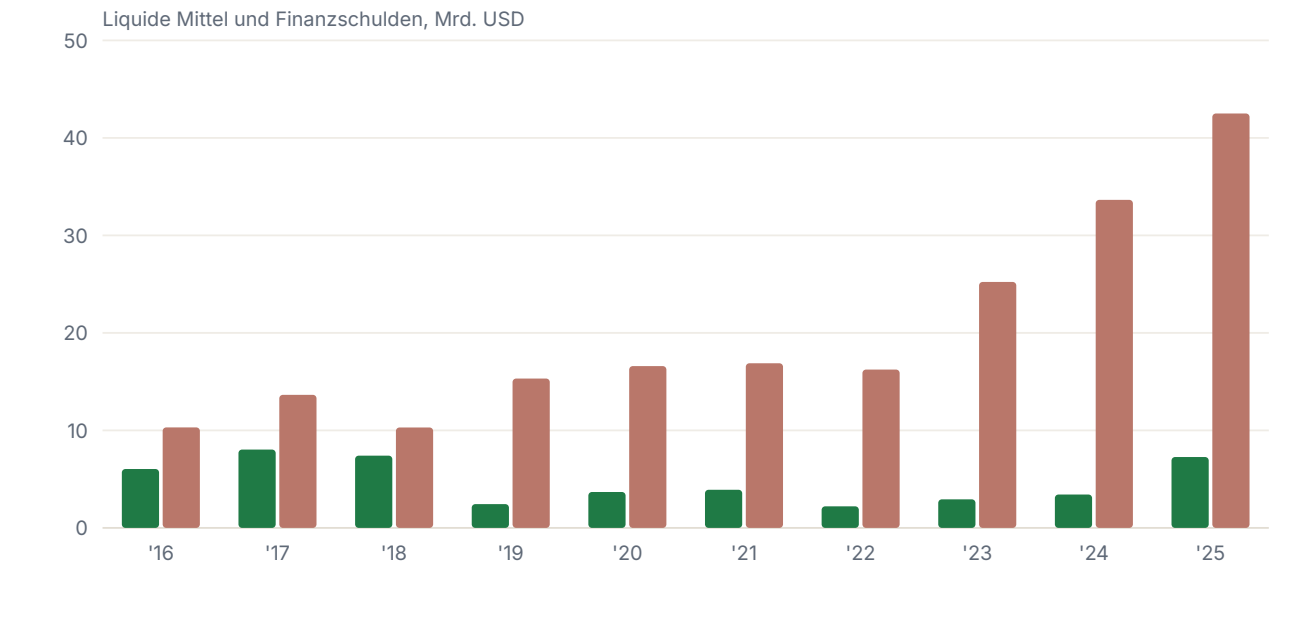
BILANZ & KAPITALSTRUKTUR

Bilanz und Kapitalstruktur

Geschäftsjahr 2025 (geprüft) und Q3 Geschäftsjahr 2026 (nicht testiert)

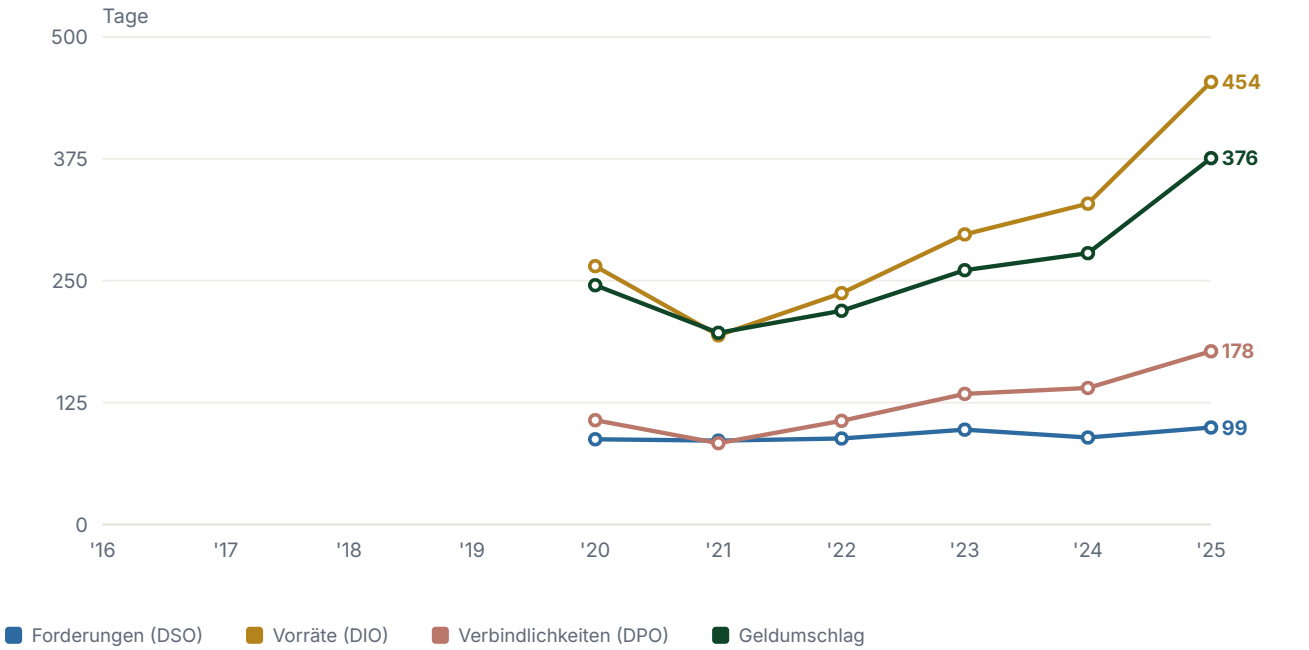
Zum 31. Dezember 2025 standen 42,5 Mrd. USD Finanzschulden 7,3 Mrd. USD Zahlungsmitteln gegenüber, die Nettoverschuldung lag bei 35,2 Mrd. USD. Kurzfristige Geldanlagen führt die Bilanz 2025 nicht mehr in einer eigenen Zeile. Die Eigenkapitalquote liegt bei 23,6 Prozent, dem höchsten Wert seit der Abgabe von Elanco 2019. Die Zinsdeckung, das Betriebsergebnis je Dollar Zinsaufwand, beträgt 29,7. Der Goodwill macht 5,2 Prozent der Bilanzsumme aus. Zum 30. September 2026 lag der Goodwill bei 9,87 Mrd. USD nach 5,90 Mrd. USD zum Jahresende 2025. Der Anstieg stammt aus Übernahmen, darunter Centessa mit 1,66 Mrd. USD und Kelonia mit 1,05 Mrd. USD. Eine Wertminderung auf den Goodwill gab es 2023 bis 2025 nicht; die Sonderabschreibung von 303 Mio. USD im dritten Quartal 2026 betrifft ein Entwicklungsprojekt.

Neben der Kapitalstruktur steht der Geldkreislauf des laufenden Geschäfts, also die Tage zwischen dem Bezahlen des Einkaufs und dem Eingang des eigenen Geldes. Bei Lilly hat er sich verlängert, vor allem über die Vorräte. Sie stiegen 2025 von 7,6 Mrd. USD auf 13,7 Mrd. USD und entsprechen 453,9 Tagen Umsatzkosten. Die Forderungen stehen für 99,5 Tage Umsatz, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen für 177,6 Tage Umsatzkosten. Daraus ergibt sich ein Geldumschlag von 375,7 Tagen nach 245,4 Tagen im Jahr 2020 und einem Median von 253,1 Tagen. Im laufenden Geschäft sind damit 26,1 Mrd. USD gebunden, 40,1 Prozent des Umsatzes nach einem Median von 33,9 Prozent.



Liquide Mittel (Zahlungsmittel und kurzfristige Geldanlagen) gegen Finanzschulden (einschließlich Finanzierungsleasing) je Geschäftsjahr, in Mrd. USD.

SO LIEST DU DAS
Zwei Balken je Jahr: die liquiden Mittel gegen die Finanzschulden. Ist der linke Balken höher, hält das Unternehmen mehr Liquidität als Schulden (Nettoliquidität), sonst überwiegt die Verschuldung.



Forderungen, Vorräte und Verbindlichkeiten als Reichweite in Tagen, dazu der Geldumschlag.

SO LIEST DU DAS
Die drei oberen Linien sind Reichweiten: wie viele Tage Umsatz beziehungsweise Umsatzkosten in dem jeweiligen Posten stecken. Die vierte Linie ist ihre Summe aus Forderungen und Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten. Läuft sie unter die Null-Linie, ist das Geld aus dem Verkauf da, bevor der Einkauf bezahlt ist.

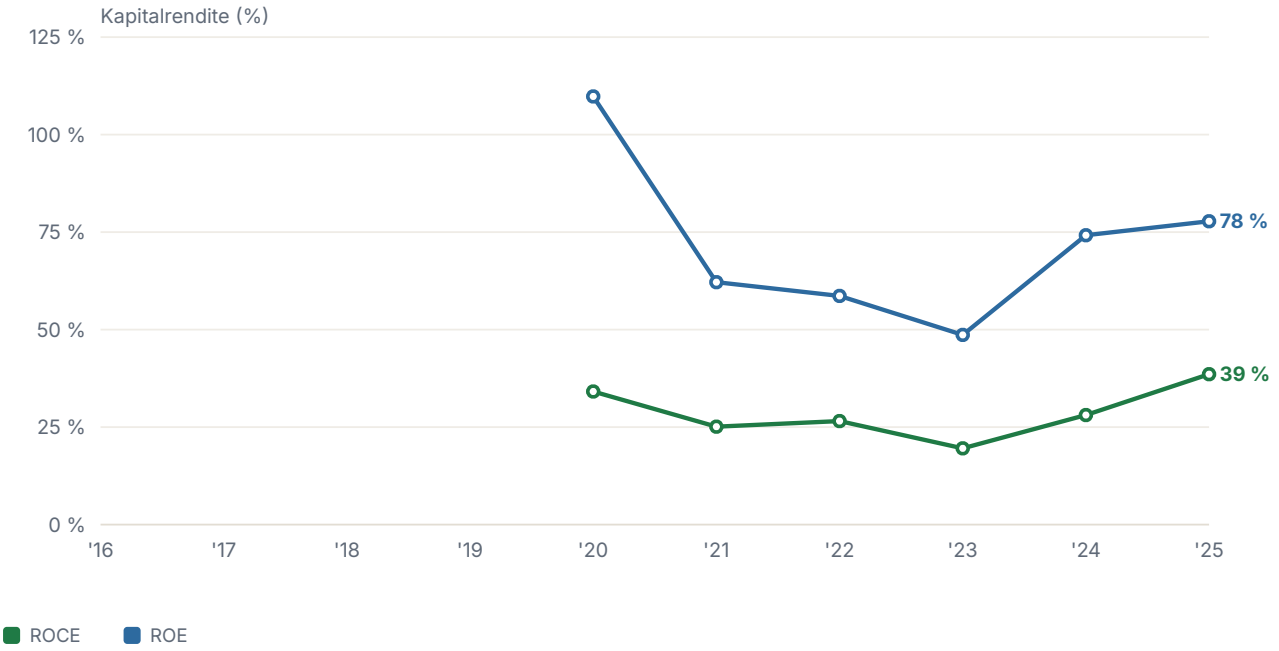
NETTO-VERSCHULDUNG / EBITDA	ZINSDECKUNG (EBIT / ZINSEN)
1,2x	30x
EIGENKAPITALQUOTE	**CURRENT RATIO (KURZFRISTIGE DECKUNG)**
23,6 %	1,6x
GELDUMSCHLAG	**WORKING CAPITAL / UMSATZ**
376 Tage	40,1 %

KAPITALRENDITE

Kapitalrendite (ROCE und ROE)

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Die Kapitalrendite ROCE (EBIT geteilt durch das eingesetzte Kapital aus Eigenkapital und verzinslichen Schulden) lag im Geschäftsjahr 2025 bei 38,6 %; der Median aus 6 Geschäftsjahren beträgt 27,3 %. Nach Steuern gerechnet (ROIC: Betriebsergebnis abzüglich der effektiven Steuerquote, auf dasselbe eingesetzte Kapital) ergeben sich 30,9 % (Median 23,9 %). Wir verwenden hier durchgehend verzinsliche Schulden statt Nettofinanzschulden, damit die Reihe über die Jahre vergleichbar bleibt (siehe Methodik im Fuß). Die Eigenkapitalrendite (ROE, Nettogewinn je Eigenkapital) lag bei 77,8 % (Median 68,2 %). Die beiden Größen stehen auf verschiedenen Seiten der Steuer, der ROCE davor und der ROE dahinter. Die zum ROE passende Vergleichsgröße ist deshalb der oben genannte Nachsteuerwert, und erst was zwischen ihm und dem ROE bleibt, geht auf die verzinslichen Schulden zurück, die im Nenner des ROCE stecken und im Nenner des ROE fehlen.



ROCE und ROE im Mehrjahresverlauf.

SO LIEST DU DAS
ROCE misst die Rendite auf das gesamte eingesetzte Kapital, ROE nur die auf das Eigenkapital.

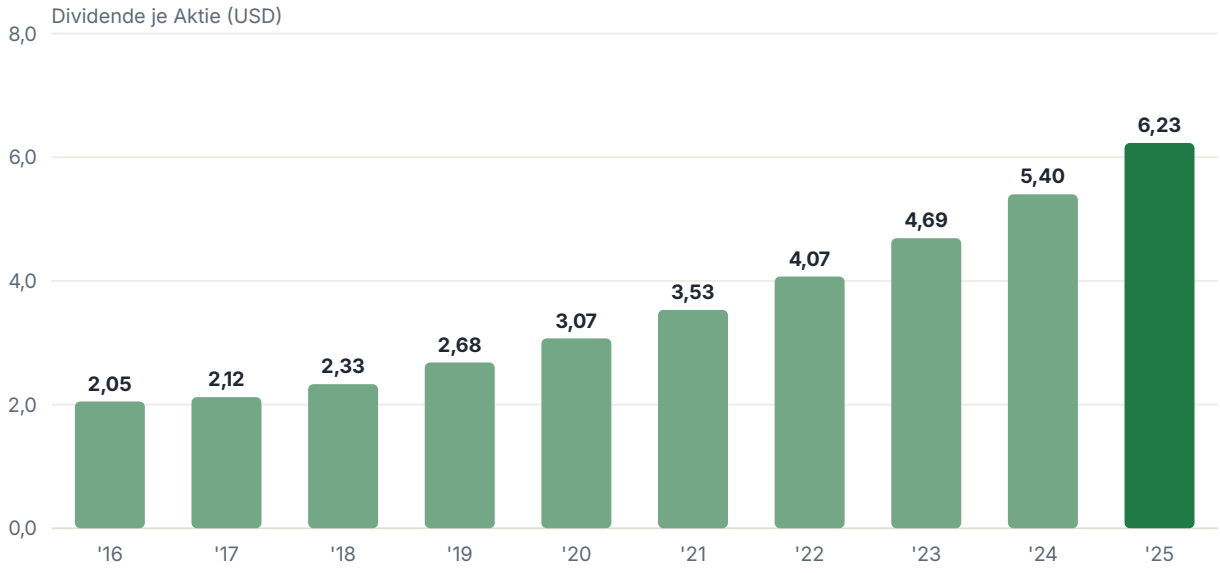
AKTIONÄRSRÜCKFLÜSSE

Dividende, Rückkäufe und Aktienzahl

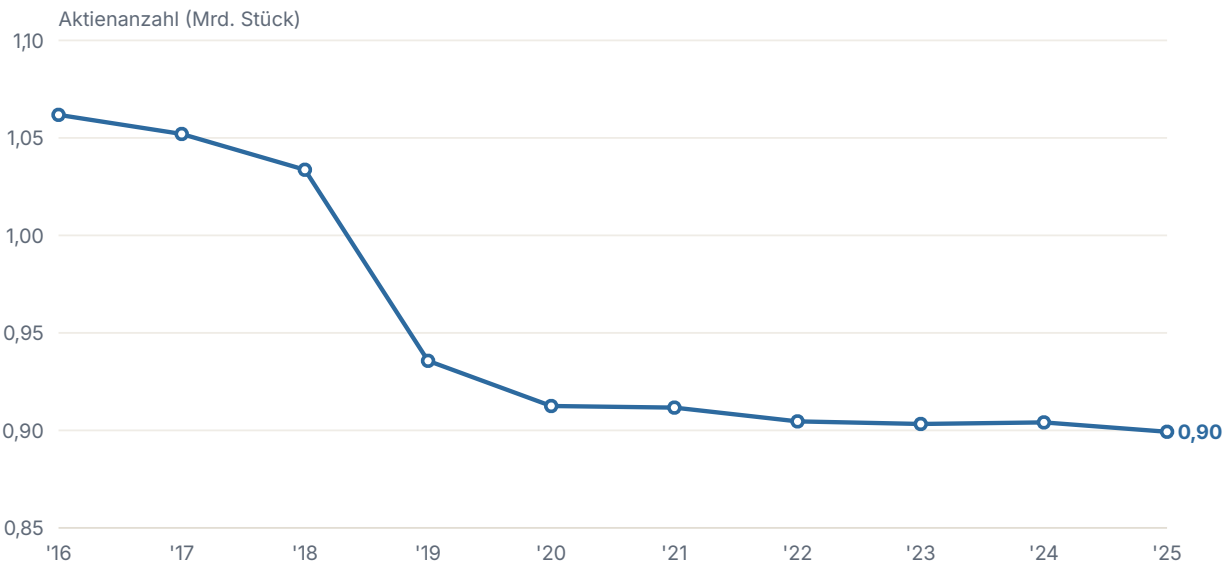
Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Die Dividende je Aktie stieg 2025 von 5,40 USD auf 6,23 USD und damit im neunten Jahr in Folge, so weit das Datenfenster ab 2016 reicht. Auf den freien Cashflow gerechnet lag die Dividende bei 60,0 Prozent nach einem Median von 60,9 Prozent, mit den Rückkäufen bei 105,8 Prozent nach 96,8 Prozent. Die Zahl der verwässerten Aktien sank von 1,06 Mrd. (2016) auf 0,90 Mrd. Beim Umtausch der Elanco-Aktien 2019 nahm Lilly eigene Aktien zurück, die Zahl der ausstehenden Aktien sank dadurch um rund 65 Mio. Rückkäufe und aktienbasierte Vergütung wirken auf die Zahl gegenläufig.

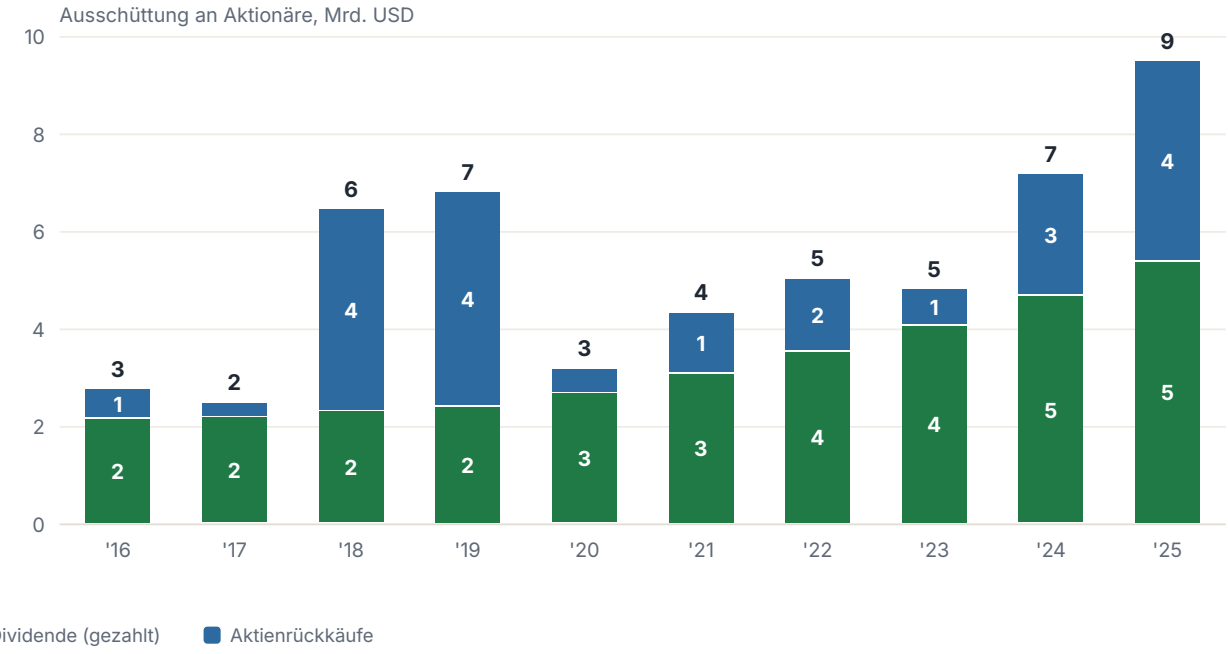
In absoluten Zahlen flossen im Geschäftsjahr 2025 5,4 Mrd. USD als Dividende und 4,1 Mrd. USD als Aktienrückkäufe an die Aktionäre, zusammen 9,5 Mrd. USD oder 105,8 % des freien Cashflows. Die verwässerte Aktienzahl sank gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 um 0,5 % auf 0,90 Mrd. Stück; Rückkäufe und aktienbasierte Vergütung wirken darauf gegenläufig. Zieht man die Vergütung von den Rückkäufen ab, verbleiben 3,5 Mrd. USD als Netto-Aktienreduktion.



Dividende je Aktie (USD) je Geschäftsjahr.



Verwässerte Aktienanzahl (Mrd. Stück) im Verlauf.



Kapitalallokation: gezahlte Dividende und Aktienrückkäufe je Geschäftsjahr, in Mrd. USD.

MANAGEMENT WÖRTLICH

Das Management, wörtlich

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Die Aussagen stammen aus dem Jahresbericht 2025, eingereicht am 12. Februar 2026, wörtlich übernommen (Original Englisch) mit Verweis auf den Abschnitt. Sie sind Erwartungen und Absichten des Unternehmens, keine Zusagen.

Was der Vorstand verdient, steht nicht im Geschäftsbericht, sondern in der Einladung zur Hauptversammlung (DEF 14A vom 20. März 2026, Accession 0000059478-26-000029, Pay versus

Performance). Für das Geschäftsjahr 2025 weist sie für den Vorstandsvorsitzenden eine Vergütung von 36,7 Mio. USD aus. Nach der Neubewertung zum Jahresende weist sie 75,2 Mio. USD aus (Compensation Actually Paid), also 38,5 Mio. USD mehr. Der Unterschied entsteht, weil die zweite Zahl die zugeteilten Aktienrechte zum Wert am Jahresende ansetzt und nicht zum Wert bei der Zuteilung. Sie ist eine Rechengröße und kein Betrag, der in diesem Jahr geflossen ist. Die übrigen namentlich genannten Vorstände kamen im Schnitt auf 10,9 Mio. USD, nach derselben Neubewertung auf 20,4 Mio. USD. Als wichtigste Kennzahlen für diesen Zusammenhang nennt das Unternehmen dort, in seiner Bezeichnung: Adjusted non-GAAP EPS, Total Shareholder Return und Revenue. Über die übrige Bemessung sagt dieser Abschnitt nichts.

> „Mounjaro and Zepbound accounted for 56 percent of our total revenues in 2025 and we expect cardiometabolic health products will continue to represent a significant and growing portion of our business, revenues, and prospects.“
>
> Die Abhängigkeit von zwei Mitteln, die 2025 zusammen 56 Prozent des Umsatzes brachten. Lilly rechnet damit, dass der Anteil von Medikamenten gegen Diabetes, Übergewicht und Herzkrankheiten weiter wächst.
>
> 10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013), Item 1A, Risk Factors

> „To support anticipated demand for our current and prospective products, we have undertaken significant manufacturing expansion initiatives.“
>
> Neue Werke. Der Bericht nennt Standorte in North Carolina, Wisconsin, Indiana, Virginia, Texas, Alabama, Pennsylvania, Irland, Deutschland und den Niederlanden.
>
> 10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013), Item 1, Manufacturing and Distribution

> „These investments, and other capital investments that support our operations, have increased our capital expenditures and will result in meaningfully higher capital expenditures in the near term.“
>
> Die Investitionen in Sachanlagen stiegen 2025 auf 7,8 Mrd. USD nach 5,1 Mrd. USD. Einen Betrag für die kommenden Jahre nennt der Satz nicht.
>
> 10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013), Item 7, Liquidity and Capital Resources

> „In 2025, we reached preliminary drug pricing agreements with the U.S. government. As part of these agreements, Medicare beneficiaries will have access to discounted Lilly obesity medicines by July 1, 2026“
>
> Die Vereinbarung mit der US-Regierung über verbilligte Abnehmmittel für Versicherte der staatlichen Rentnerversicherung Medicare, ab Juli 2026.
>
> 10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013), Item 7, Executive Overview

> „Our arrangements with these organizations often include discounts or rebates on our products.“
>
> Was Lilly als Umsatz bucht, ist der Preis nach diesen Rabatten an Versicherer, Arzneimittel-Einkäufer und staatliche Programme.
>
> 10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013), Item 1, Marketing

VORSTANDSVORSITZENDER

36,7 Mio. USD

Summe der Vergütungstabelle

ZUM JAHRESENDWERT GERECHNET

75,2 Mio. USD

Compensation Actually Paid, kein Zufluss

ÜBRIGE VORSTÄNDE, SCHNITT
10,9 Mio. USD
namentlich genannte Vorstände

AKTIENRENDITE, UNTERNEHMEN ZU VERGLEICHSGRUPPE
671 zu 154
indexiert, Startwert 100 zu Beginn des Geschäftsjahres 2021

Eine bezifferte Prognose für Umsatz oder Ergebnis nennt der Jahresbericht nicht. Für die Investitionen schreibt er nur, dass sie in naher Zukunft deutlich steigen werden, ohne Betrag. 2025 lagen sie bei 7,8 Mrd. USD nach 5,1 Mrd. USD im Vorjahr.

RISIKO-DELTA & SONDERPOSTEN

Risiko-Delta und Sonderposten

Geschäftsjahr 2025 (geprüft) und Q3 Geschäftsjahr 2026 (nicht testiert)

Die Gegenüberstellung vergleicht die Risikofaktoren der Jahresberichte 2025 und 2024. Beide führen 16 Risikofaktoren in derselben Reihenfolge, keiner ist neu, keiner entfallen. Sechs sind inhaltlich neu gefasst, die wichtigsten Änderungen stehen unten. Darunter steht die Pflicht-Checkliste, ergänzt um das, was der Zwischenbericht zum 30. September 2026 neu meldet.

- Lilly nennt erstmals die im November 2025 angekündigten vorläufigen freiwilligen Vereinbarungen mit der US-Regierung, die niedrigere Medicaid-Preise und eine ausgeglichenere Preissetzung neuer Medikamente über Industrieländer hinweg vorsehen, und beschreibt das Risiko, dass mehr Zugang zu den Abnehmmitteln die Preiszugeständnisse nicht ausgleicht.

  10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Part I, Item 1A, Risks Related to Our Business and Industry, Risikofaktor „Our business is subject to government price controls…“: "In November 2025, we announced preliminary voluntary agreements with the U.S. government in which, among other arrangements, we agreed to implement measures to lower Medicaid and certain other drug prices for U.S. patients"

- Neu ist ein Absatz zu den Abnehmmitteln, in dem Lilly schreibt, dass viele Länder sie zur Gewichtsabnahme nicht erstatten und Selbstzahler-Verkäufe über die eigene Plattform LillyDirect 2025 einen wachsenden Teil des Geschäfts ausmachten.

  10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Part I, Item 1A, Risks Related to Our Business and Industry, Risikofaktor „Our business is subject to government price controls…“: "patient self-pay sales through LillyDirect represented a growing portion of our business in 2025"

- Neben Jardiance (staatlich festgesetzter Medicare-Preis ab 2026) nennt der Bericht jetzt Trulicity und Verzenio, die das US-Gesundheitsministerium im Januar 2026 für festgesetzte Preise ab 2028 ausgewählt hat.

  10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Part I, Item 1A, Risks Related to Our Business and Industry, Risikofaktor „Our business is subject to government price controls…“: "In January 2026, HHS selected Trulicity and Verzenio as additional medicines subject to government-set prices to be effective in 2028."

- Der Wettbewerbs-Risikofaktor nennt erstmals ausdrücklich Konkurrenz aus China und anderen Märkten, in denen die Forschung in den letzten Jahren gewachsen ist. Die Fassung im Jahresbericht 2024 erwähnte China an dieser Stelle nicht.

  10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Part I, Item 1A, Risks Related to Our Business and Industry, Risikofaktor „We and our products face intense competition…“: "face intensifying competition worldwide, including from China and other markets where research and development capabilities have expanded and accelerated significantly"

- Zu Zöllen schreibt Lilly neu, dass sich höhere Kosten aus Zöllen wegen der Regulierung von Arzneimitteln kaum in nennenswertem Umfang ausgleichen lassen, während der Text im Jahresbericht 2024 noch die konkreten Zölle zwischen den USA und China vom Februar 2025 schilderte.

  10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Part I, Item 1A, Risks Related to Doing Business Internationally, Risikofaktor „Our global operations subject us to risks…“: "we may not be able to offset the burden of increased costs from tariffs and related

impacts to any meaningful degree"

Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss 2025

uneingeschränkt

Ernst & Young LLP, Indianapolis (Indiana), hat am 12.02.2026 ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und ein ebenfalls uneingeschränktes Urteil zum internen Kontrollsystem zum 31.12.2025 erteilt. EY prüft Lilly nach eigener Angabe seit 1940.

10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Item 8, Report of Independent Registered Public Accounting Firm, „We have served as the Company's auditor since 1940." sowie „In our opinion, the consolidated financial statements present fairly, in all material respects, the financial position of the Company at December 31, 2025 and 2024"

Wechsel des Abschlussprüfers

kein Wechsel

Auch der 10-K FY2024 ist von Ernst & Young LLP mit derselben Angabe „seit 1940" unterzeichnet, Item 9 meldet keine Meinungsverschiedenheiten mit dem Prüfer.

10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Item 9, „Changes in and Disagreements with Accountants on Accounting and Financial Disclosure None.", gegengeprüft mit 10-K FY2024 (Accession 0000059478-25-000067), Item 8

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Critical Audit Matters)

1 CAM

Einziger CAM sind die Rückstellungen für Rabatte bei Medicaid, Managed Care und Medicare, zum 31.12.2025 bestanden Rückstellungen für Rabatte und Nachlässe von 17.382 Mio. USD. Der Prüfer begründet den Schwerpunkt mit subjektiven Annahmen, weil historische Rabattdaten bei schwankenden Verschreibungsdaten wenig vorhersagen und das Management qualitative Anpassungen vornimmt.

10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Item 8, Report of Independent Registered Public Accounting Firm, Critical Audit Matter, „At December 31, 2025, the Company had $17,382 million in sales rebate and discount accruals."

Hinweis zur Unternehmensfortführung

kein Hinweis

Weder der Bestätigungsvermerk im 10-K FY2025 noch das 10-Q Q3 2026 enthalten die Begriffe „going concern" oder „substantial doubt". Das 10-Q nennt zum 30.09.2026 unbenutzte zugesagte Kreditlinien von 10,1 Mrd. USD.

10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Item 8 (Volltextsuche ohne Treffer), und 10-Q Q3 2026 (Accession 0000059478-26-000108, eingereicht 29.10.2026), Item 2, Financial Condition and Liquidity, „As of September 30, 2026, we had a total of $10.1 billion of unused committed bank credit facilities"

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

mehrere laufend, Beträge nicht beziffert

Das 10-K FY2025 führt unter anderem den Emgality-Patentstreit mit Teva, die Klagen um 340B und Insulinpreise (Sammelverfahren in New Jersey), die Klage zum Average Manufacturer Price (Berufung im September 2025 verloren, Rückstellung gebildet, Betrag nicht genannt), Produkthaftungsklagen zu Mounjaro, Trulicity und Zepbound in zwei Sammelverfahren in Pennsylvania sowie das Verfahren um ein früheres Werk in Brasilien. Das 10-Q Q3 2026 meldet neu, dass das Berufungsgericht im April 2026 die Emgality-Patente für gültig erklärte (Rückstellung im ersten Quartal 2026, Betrag nicht genannt), dass Cipla eine Generika-Zulassung für Verzenio beantragte (Prozess für Mai 2028 angesetzt) und dass mehrere Generikahersteller im Juli 2026 Zulassungen für Mounjaro und Zepbound beantragten, gegen die Lilly im August 2026 klagte.

10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Item 8, Note 16 (Contingencies), „In September 2025, the U.S. Court of Appeals for the Seventh Circuit affirmed and we recognized a charge related to the matter."; 10-Q Q3 2026 (Accession 0000059478-26-000108, eingereicht 29.10.2026), Note 9 (Contingencies), „In July 2026, Lilly received notice that multiple generic companies had filed ANDAs seeking approval to market generic versions of Mounjaro and/or Zepbound"

Laufende Steuerprüfungen und -streitigkeiten

laufend, ohne Streitbetrag

Laut 10-K läuft die Prüfung der US-Steuerbehörde für 2019 bis 2021, für 2016 bis 2018 sucht Lilly eine Verständigung über Verrechnungspreise im MAP-Verfahren, die ungewissen Steuerpositionen stiegen 2025 von 3.976 auf 5.082 Mio. USD, aufgelaufene Zinsen und Strafen darauf betrugen 798 Mio. USD. Das 10-Q meldet, dass die IRS im Oktober 2026 zusätzlich die Jahre 2022 bis 2024 zu prüfen begann.

10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Item 8, Note 14 (Income Taxes), „The U.S. examination of tax years 2019-2021 remains ongoing."; 10-Q Q3 2026 (Accession 0000059478-26-000108, eingereicht 29.10.2026), Note 6 (Income Taxes), „In October 2026, the Internal Revenue Service (IRS) commenced its examination of tax years 2022-2024."

Geschäfts- oder Firmenwert und Wertminderung

keine Wertminderung

Der Goodwill stieg von 5.770 Mio. USD (31.12.2024) auf 5.898 Mio. USD (31.12.2025), vor allem durch den Kauf von Verve, und 2023 bis 2025 gab es keine Wertminderung. Zum 30.09.2026 stehen 9.874 Mio. USD in der Bilanz, unter anderem durch Goodwill aus Kelonia (1.052 Mio.), Centessa (1.655 Mio.) und Ventyx (232 Mio.), die Sonderabschreibung von 303 Mio. USD im dritten Quartal betrifft einen immateriellen Wert eines Entwicklungsmoleküls, nicht den Goodwill.

10-K FY2025 (Accession 0000059478-26-000013, eingereicht 12.02.2026), Item 8, Note 8 (Goodwill and Other Intangibles), „No impairments occurred with respect to the carrying value of goodwill for the years ended December 31, 2025, 2024, and 2023."; 10-Q Q3 2026 (Accession 0000059478-26-000108, eingereicht 29.10.2026), Bilanz und Note 5

GRENZEN DER DATEN

Was der Bericht nicht ausweist

Geschäftsjahr 2025 (geprüft) und Q3 Geschäftsjahr 2026 (nicht testiert)

Was ein Bericht nicht sagt, gehört zur Einordnung dazu. Die folgenden Punkte sind keine Kritik, sondern die Grenzen, innerhalb derer die Zahlen oben gelten.

- Der Bilanz- und Kapitalteil dieser Analyse steht auf dem geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025. Der Zwischenbericht zeigt eine ungeprüfte Bilanz zum 30. September 2026, deren Summe von 112,48 auf 148,07 Mrd. USD stieg. Die übrigen immateriellen Werte wuchsen von 6,52 auf 18,08 Mrd. USD, vor allem durch Forschungsprojekte aus den Käufen von Kelonia, Centessa und Ventyx, die Lilly aktiviert hat. Die langfristigen Schulden stiegen von 40,87 auf 46,99 Mrd. USD, nachdem Lilly im Mai 2026 Anleihen über 9,0 Mrd. USD begeben hatte. Die Rückstellung für Rabatte und Nachlässe lag bei 24,17 nach 17,38 Mrd. USD (10-Q Q3 2026, Bilanz und Item 2).
- Weder das 10-K FY2025 noch das 10-Q Q3 2026 enthalten eine bezifferte Umsatz- oder Gewinnprognose, das 10-Q sagt nur, die kurzfristige Entwicklung hänge unter anderem von weiteren Zulassungen für Orforglipron und vom Medicare-Zugang für Zepbound und Foundayo ab (10-K FY2025 und 10-Q Q3 2026, Item 2).
- Das 10-K nennt neue Werke in North Carolina, Wisconsin, Indiana, Virginia, Texas, Alabama, Pennsylvania, Irland, Deutschland und den Niederlanden ohne Investitionsbetrag je Standort und ohne Gesamtsumme, beziffert sind nur die Investitionsausgaben von 7,8 Mrd. USD im Jahr 2025 nach 5,1 Mrd. USD 2024 und bis zu rund 10 Mrd. USD mögliche Zahlungen aus Abnahmeverträgen (10-K FY2025, Item 1 und Item 7).
- Für die Zukunft kündigen beide Berichte nur „höhere" Investitionsausgaben an (10-K „meaningfully higher"), ohne Zahl, und das 10-Q sagt lediglich, zusätzliche Kapazität gehe „over the next several years" in Betrieb (10-K FY2025, Item 7; 10-Q Q3 2026, Item 2).

- Preise und Rabatte erscheinen nur als Summen und Prozentsätze, nämlich eine Preiswirkung von minus 10 Prozent in den USA und minus 6 Prozent im Konzern 2025, US-Abzüge für Rabatte, Nachlässe und Retouren von 62.135 Mio. USD und eine Rückstellung von 17.382 Mio. USD, einen Brutto-Listenumsatz oder Rabattsätze je Produkt (etwa für Mounjaro und Zepbound) nennt das 10-K nicht (10-K FY2025, Item 7 und Item 8).
- Die Preisnachlässe aus den freiwilligen Vereinbarungen mit der US-Regierung und dem Medicare-GLP-1-Bridge-Programm (Zugang ab 01.07.2026 bis 31.12.2027) beziffert das 10-Q nicht, es schreibt nur, die weitere Nachfrage aus diesem Zugang sei unbekannt (10-Q Q3 2026, Item 2).
- Für die wesentlichen Rechtsstreitigkeiten nennt Lilly keine Bandbreite möglicher Verluste und keine Höhe der gebildeten Rückstellungen, auch nicht für die Emgality- und Average-Manufacturer-Price-Fälle, in denen ausdrücklich eine Belastung gebucht wurde (10-K FY2025, Note 16; 10-Q Q3 2026, Note 9).
- Der Umsatzanteil der drei Großhändler wird nur als gemeinsame Spanne von 16 bis 24 Prozent je Großhändler angegeben, der genaue Anteil von McKesson, Cencora und Cardinal Health je Jahr fehlt (10-K FY2025, Note 2).
- Eli Lilly hat seine Tiergesundheitssparte Elanco am 11. März 2019 abgegeben. Die Berichte danach führen den Umsatz ab dem Geschäftsjahr 2017 ohne Elanco, den Nettogewinn bis 2019 aber einschließlich der Sparte, 2019 samt 3,68 Mrd. USD aus dem abgegebenen Geschäft und seinem Abgang. Der Umsatz 2016 steht in den maschinenlesbaren Daten noch mit Elanco bei 21,2 Mrd. USD, ohne Elanco nennt der Bericht 18,3 Mrd. USD. Der Rückgang auf 20,0 Mrd. USD im Geschäftsjahr 2017 ist deshalb eine Abgrenzung und keine Geschäftsentwicklung. Margen, Renditen, Bewertungsvielfache, ihre Mediane und alle Wachstumsraten beginnen deshalb erst mit dem Geschäftsjahr 2020. Die Reihen in Milliarden (Umsatz, Gewinn, Cashflow) zeigen weiter alle Geschäftsjahre, sind über das Jahr 2020 hinweg aber nicht vergleichbar.
- Für den Auftragsbestand liefern die maschinenlesbaren Daten des Berichts über den ganzen Zeitraum (Geschäftsjahr 2016 bis 2025) keinen Wert. Eine Reihe und ein Diagramm dazu gibt es deshalb nicht.
- Für das Finanzierungsleasing liefern die maschinenlesbaren Daten des Berichts über den ganzen Zeitraum (Geschäftsjahr 2016 bis 2025) keinen Wert.

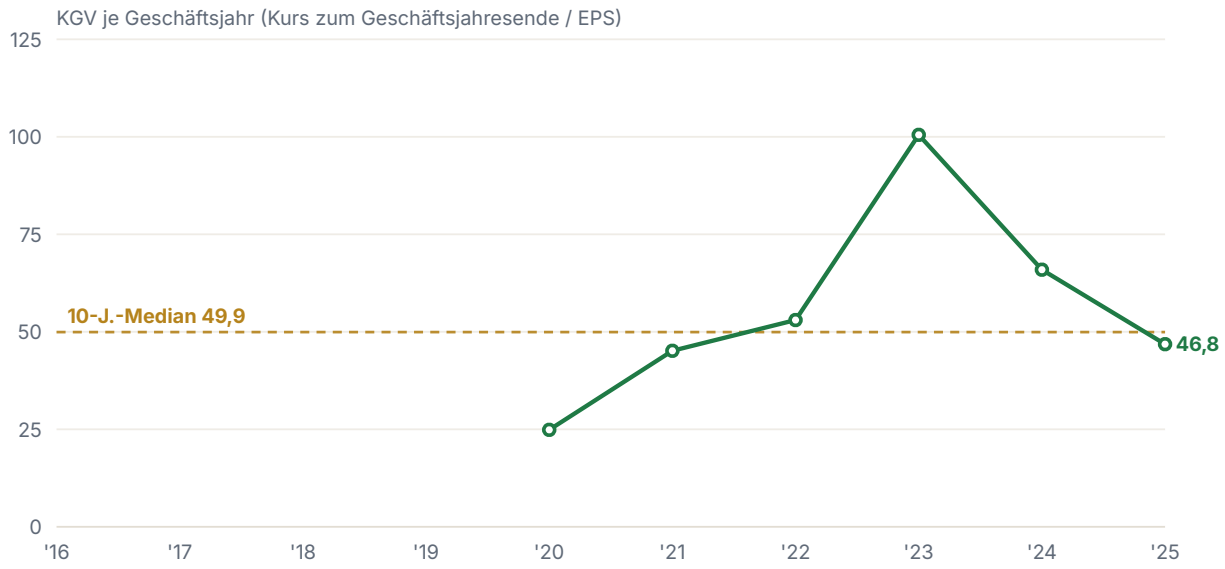
BEWERTUNGS-MULTIPLES

Bewertungs-Multiples gegen die eigene Historie

Geschäftsjahr 2025 (geprüft), Kurs vom 30. Oktober 2026

Zum zugrunde gelegten Schlusskurs von 1.417,54 USD (NYSE (börsen-offizieller Schlusskurs), 30. Oktober 2026) ergeben sich sechs Multiples, davon fünf dem Median der eigenen Historie gegenübergestellt. KGV 61,8 (Median (6 Geschäftsjahre) 49,9), EV/EBIT 51,4 (Median (6 Geschäftsjahre) 44,5), KBV 50,3 (Median (6 Geschäftsjahre) 33,7), FCF-Rendite 0,7 % (Median (6 Geschäftsjahre) 1,3 %) und Dividendenrendite 0,4 % (Median (6 Geschäftsjahre) 1,0 %). Für EV/EBITDA mit 48,1 steht kein Median daneben. Zwischen dem Kurstag und dem Geschäftsjahresende liegen rund 10 Monate. Zum Geschäftsjahresende lag der Kurs bei 1.074,68 USD, auf derselben Gewinnbasis ein KGV von 46,8. Ein KGV über seinem Median steht für mehr Kurs je Gewinn, eines darunter für weniger. Bei einer Rendite ist es umgekehrt, unter ihrem Median steht mehr Kurs je freiem Cashflow oder Dividende und darüber

weniger. Alle Multiples sind trailing, auf Basis der berichteten Zahlen.



KGV im Verlauf mit dem eigenen 10-Jahres-Median (Kurs zum jeweiligen Geschäftsjahresende geteilt durch EPS).

KGV (KURS / GEWINN)	EV / EBIT
61,8x	51,4x
EV / EBITDA	**FCF-RENDITE**
48,1x	0,7 %
DIVIDENDENRENDITE	**KBV (KURS / BUCHWERT)**
0,4 %	50,3x

KENNZAHLEN

Kennzahlen im Überblick

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Kennzahlen je Geschäftsjahr

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatz	21,2	20,0	21,5	22,3	24,5	28,3	28,5	34,1	45,0	65,2
Betriebsergebnis (EBIT)	3,6	2,5	3,9	5,7	7,6	6,5	7,1	7,0	13,5	26,6
Nettogewinn	2,7	-0,2	3,2	8,3	6,2	5,6	6,2	5,2	10,6	20,6
Ergebnis je Aktie, verwässert (USD)	2,58	-0,08	3,05	4,96	6,79	6,12	6,90	5,80	11,71	22,95
Die Reihe ist über den ganzen Zeitraum nicht vergleichbar: im Geschäftsjahr 2017 wurde die Aktie geteilt. Die Jahre bis 2016 stehen in der alten Stückelung, so wie sie berichtet wurden.										
Operativer Cashflow	4,9	5,6	5,5	4,8	6,5	7,4	7,6	4,2	8,8	16,8
Investitionen (Capex)	1,0	1,1	1,2	1,0	1,4	1,3	1,9	3,4	5,1	7,8

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Freier Cashflow	3,8	4,5	4,3	3,8	5,1	6,1	5,7	0,8	3,8	9,0
Freier Cashflow nach Aktienvergütung	3,6	4,3	4,0	3,5	4,8	5,7	5,4	0,2	3,1	8,3
Bruttomarge	—	—	—	—	77,7 %	74,2 %	76,8 %	79,2 %	81,3 %	83,0 %
EBIT-Marge	—	—	—	—	30,9 %	22,9 %	25,0 %	20,6 %	29,9 %	40,9 %
Nettomarge	—	—	—	—	25,2 %	19,7 %	21,9 %	15,4 %	23,5 %	31,7 %
FCF-Marge	—	—	—	—	20,8 %	21,4 %	20,1 %	2,3 %	8,3 %	13,8 %
Investitionsquote	—	—	—	—	5,7 %	4,6 %	6,5 %	10,1 %	11,2 %	12,0 %
ROIC (nach Steuern)	—	—	—	—	29,2 %	22,8 %	24,4 %	15,6 %	23,5 %	30,9 %
Eigenkapitalquote	—	—	—	—	12,1 %	18,4 %	21,5 %	16,8 %	18,1 %	23,6 %
Working Capital / Umsatz	—	—	—	—	33,6 %	31,4 %	32,5 %	35,9 %	34,1 %	40,1 %
Geldumschlag (Tage)	—	—	—	—	245	197	219	261	278	376
Beschäftigte (Tsd.)	42	41	39	34	35	35	39	43	47	50
Umsatz je Beschäftigtem (Mio. USD)	0,51	0,49	0,56	0,66	0,70	0,81	0,73	0,79	0,96	1,30

Beträge in Mrd. USD, sofern nicht anders angegeben; Quoten in Prozent. Alle Werte stammen aus den Geschäftsberichten und sind nicht bereinigt (reported, nicht adjusted).

VERGLEICHSGRUPPE

Im Vergleich mit anderen Unternehmen

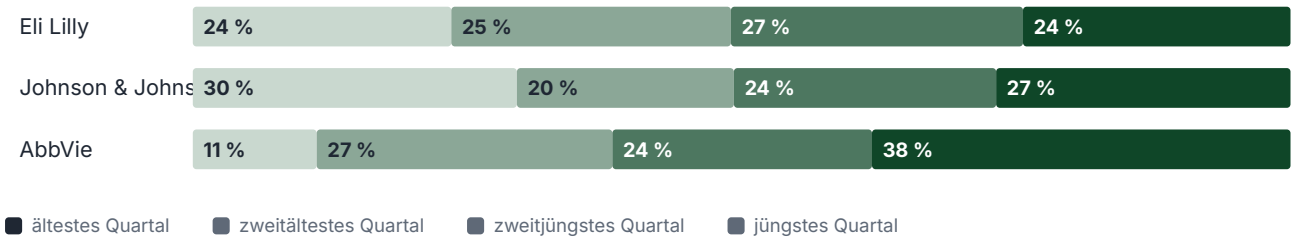
Rollierende zwölf Monate je Unternehmen (nicht testiert), Kurse laut Tabelle; Jahresfundament Geschäftsjahr 2025

Bis hierher stand jede Zahl gegen die eigene Historie. Dieser Abschnitt stellt sie daneben zu anderen Unternehmen, gerechnet aus deren eigenen SEC-Berichten und nach denselben Definitionen. Neben Eli Lilly stehen Johnson & Johnson, Merck und AbbVie. Verglichen wird mit drei großen US-Gesundheitskonzernen, die ihren Abschluss nach US-GAAP bei der SEC einreichen: Johnson & Johnson, Merck und AbbVie. Die Auswahl ist redaktionell und keine vollständige Liste der Branche. Der wichtigste Wettbewerber bei Mitteln gegen Diabetes und Übergewicht, Novo Nordisk, fehlt, weil er als dänisches Unternehmen keinen US-Abschluss einreicht. Johnson & Johnson erzielt gut ein Drittel seines Umsatzes mit Medizintechnik. Eli Lilly, J&J und Merck weisen kein Betriebsergebnis aus; es ist für sie als Ergebnis vor Steuern plus Zinsaufwand hergeleitet. AbbVie weist ein eigenes aus. EBIT-Marge, ROIC und EV/EBIT vergleichen deshalb zwei Abgrenzungen. Die Auswahl ist eine redaktionelle Entscheidung und verschiebt das Bild; eine andere Gruppe ergäbe andere Abstände. Acht der elf verglichenen Größen stammen aus den SEC-Berichten der Unternehmen selbst. Die drei Bewertungszeilen am Ende (KGV, EV / EBIT und FCF-Rendite) stehen in keinem Bericht, weil sie einen Aktienkurs brauchen. Diese Kurse sind börsen-offizielle Schlusskurse, von Hand erfasst und der jeweiligen Börse zugeordnet, nicht aus einer Daten-API. Alle vier Unternehmen stehen mit dem Schlusskurs vom 30. Oktober 2026.

Verglichen wird für jedes Unternehmen ein Zeitraum von zwölf Monaten, und zwar der letzte, der spätestens mit der Berichtsperiode dieses Artikels endet. Sein Ende steht in der Tabelle. Für Johnson & Johnson lag beim Bau dieser Ausgabe noch kein Bericht für das Quartal bis 30. September 2026 vor, die Spalte steht deshalb auf den zwölf Monaten bis 28. Juni 2026. Für Merck und AbbVie lag beim Bau dieser Ausgabe noch kein Bericht für das Quartal bis 30. September 2026 vor, ihre Spalten stehen deshalb auf den zwölf Monaten bis 30. Juni 2026. Bei keinem der verglichenen Unternehmen fällt dieser Zeitraum mit dem Geschäftsjahr zusammen; alle Spalten sind aus Quartalsberichten zusammengesetzt

und nicht testiert. Deckungsgleich sind die Zeiträume damit nicht: zwischen dem frühesten und dem spätesten Ende liegen rund drei Monate, weil die eben genannten Quartalsberichte noch fehlen. Für die Bewertungszeilen zählt dieser Rest: zwischen dem Ende des Zwölfmonatszeitraums und dem Kurstag liegen je nach Unternehmen rund ein bis vier Monate. Dieselbe Zeitgrenze trennt die drei Bewertungszeilen von den Vielfachen im Abschnitt „Bewertungs-Multiples": KGV, EV / EBIT und FCF-Rendite stehen hier auf diesem Zwölfmonatszeitraum, dort auf dem Geschäftsjahr 2025. Der zugrunde gelegte Kurs ist in beiden Fällen derselbe, die Bezugsgröße darunter nicht. Zwei Werte fallen aus dem Rahmen der übrigen. Das Umsatzwachstum p. a. (3 Jahre) von Eli Lilly liegt bei 39,2 %, die Werte der übrigen Unternehmen liegen zwischen 4,5 % und 5,9 %. Die Eigenkapitalquote von AbbVie liegt bei -4,4 %, die Werte der übrigen Unternehmen liegen zwischen 27,2 % und 42,3 %. Die Werte stammen aus demselben Bericht wie der Rest und sind nicht korrigiert. Warum sie ausscheren, sagt dieser Vergleich nicht. * Vier Werte stehen auf einer ungewöhnlich ungleichen Quartalsverteilung: EBIT-Marge von Merck (92 Prozent des Zwölfmonatswertes entfallen auf ein einzelnes Quartal, bisher waren es höchstens 79 Prozent), ROIC (nach Steuern) von Merck (92 Prozent des Zwölfmonatswertes entfallen auf ein einzelnes Quartal, bisher waren es höchstens 79 Prozent), EV / EBIT von Merck (92 Prozent des Zwölfmonatswertes entfallen auf ein einzelnes Quartal, bisher waren es höchstens 79 Prozent) und KGV von AbbVie (57 Prozent des Zwölfmonatswertes entfallen auf ein einzelnes Quartal, bisher waren es höchstens 45 Prozent). Gleichmäßig verteilt wären 25 Prozent. Die Werte hängen damit stärker als sonst an einem einzelnen Quartal. Woran das liegt, sagt dieser Vergleich nicht; es steht im Bericht des jeweiligen Unternehmens. Bei AbbVie ist das bilanzielle Eigenkapital negativ (minus 5,9 Mrd. USD zum 30. Juni 2026). ROIC (nach Steuern) teilt das Ergebnis durch Eigenkapital plus verzinsliche Schulden, und ein negativer Eigenkapitalposten verkleinert diesen Nenner. Der markierte Wert fällt dadurch höher aus, 18,9 statt 17,3 Prozent auf die verzinslichen Schulden allein gerechnet. Diese Spalte steht in dieser Zeile damit auf einer anderen Kapitalbasis als die übrigen. Die Eigenkapitalquote selbst ist davon nicht betroffen, dort steht das Eigenkapital im Zähler und die Quote ist exakt. Warum das Eigenkapital negativ ist, sagt dieser Vergleich nicht; es steht im Bericht des jeweiligen Unternehmens.

Woraus der Zwölfmonatswert besteht: die vier Quartale je Unternehmen



Verteilung des Zwölfmonatswertes auf die vier Quartale, je Unternehmen: Betriebsergebnis. Anteile in Prozent. Merck fehlt, weil eines der vier Quartale negativ ist und sich ein Anteil am Zwölfmonatswert dafür nicht bilden lässt.

SO LIEST DU DAS

Jeder Balken ist ein Unternehmen und steht für hundert Prozent seines Zwölfmonatswertes, geteilt in die vier Quartale von links (ältestes) nach rechts (jüngstes). Gleichmäßig verteilt wäre jedes Viertel gleich breit. Ein breiter Block allein ist dabei kein Befund: manche Unternehmen verdienen jedes Jahr in demselben Quartal auffällig viel, und das ist dann ihr Normalfall.

Kennzahlen im Vergleich

	Eli Lilly	Johnson & Johnson	Merck	AbbVie
Zwölfmonatszeitraum bis	30. September 2026	28. Juni 2026	30. Juni 2026	30. Juni 2026
davon Geschäftsjahresende	31. Dezember 2025	28. Dezember 2025	31. Dezember 2025	31. Dezember 2025
Umsatz	86,5 Mrd. USD	97,9 Mrd. USD	66,6 Mrd. USD	64,4 Mrd. USD
Umsatzwachstum p. a. (3 Jahre)	39,2 %	5,9 %	4,5 %	4,7 %
Bruttomarge	83,6 %	67,9 %	73,0 %	71,5 %
EBIT-Marge	41,7 %	26,8 %	11,6 % *	26,2 %
FCF-Marge	22,7 %	22,7 %	24,1 %	28,3 %
Investitionsquote	12,7 %	5,5 %	5,9 %	2,0 %
ROIC (nach Steuern)	31,9 %	16,3 %	4,4 % *	18,9 % ▮
Eigenkapitalquote	27,2 %	42,3 %	32,3 %	-4,4 %
KGV	46,0x	31,7x	116,9x	82,8x *
EV / EBIT	38,2x	26,2x	53,7x *	34,7x
FCF-Rendite	1,5 %	3,4 %	4,4 %	3,5 %

Jede Zahl ist aus dem jeweils eigenen SEC-Bericht des Unternehmens gerechnet, nach denselben Definitionen wie im übrigen Artikel. Verglichen wird je Unternehmen der letzte Zwölfmonatszeitraum, der spätestens mit der Berichtsperiode dieses Artikels endet; wo er nicht mit dem Geschäftsjahr zusammenfällt, ist er aus Quartalsberichten zusammengesetzt und nicht testiert. Für Johnson & Johnson lag beim Bau dieser Ausgabe noch kein Bericht für das Quartal bis 30. September 2026 vor, die Spalte steht deshalb auf den zwölf Monaten bis 28. Juni 2026. Für Merck und AbbVie lag beim Bau dieser Ausgabe noch kein Bericht für das Quartal bis 30. September 2026 vor, ihre Spalten stehen deshalb auf den zwölf Monaten bis 30. Juni 2026. Bilanzkennzahlen wie die Eigenkapitalquote haben keinen Zeitraum, sondern einen Stichtag: sie stehen hier auf dem Ende des jeweiligen Fensters, für Eli Lilly also auf dem 30. September 2026, während der Bilanz-Abschnitt weiter oben auf dem Geschäftsjahresende 31. Dezember 2025 steht. Dieselbe Zeitgrenze trennt die drei Bewertungszeilen von den Vielfachen im Abschnitt „Bewertungs-Multiples": KGV, EV / EBIT und FCF-Rendite stehen hier auf diesem Zwölfmonatszeitraum, dort auf dem Geschäftsjahr 2025. Der zugrunde gelegte Kurs ist in beiden Fällen derselbe, die Bezugsgröße darunter nicht. Ein Strich bedeutet, dass das Unternehmen diese Größe nicht gesondert berichtet, nicht dass sie null ist. ▮ Bei AbbVie ist das bilanzielle Eigenkapital negativ (minus 5,9 Mrd. USD zum 30. Juni 2026). ROIC (nach Steuern) teilt das Ergebnis durch Eigenkapital plus verzinsliche Schulden, und ein negativer Eigenkapitalposten verkleinert diesen Nenner. Der markierte Wert fällt dadurch höher aus, 18,9 statt 17,3 Prozent auf die verzinslichen Schulden allein gerechnet. Diese Spalte steht in dieser Zeile damit auf einer anderen Kapitalbasis als die übrigen. Die Eigenkapitalquote selbst ist davon nicht betroffen, dort steht das Eigenkapital im Zähler und die Quote ist exakt. Warum das Eigenkapital negativ ist, sagt dieser Vergleich nicht; es steht im Bericht des jeweiligen Unternehmens.

JAHRESVERGLEICH

Was sich verändert hat

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Verglichen werden hier vierzehn Kernzahlen des Berichts, nicht jeder einzelne Posten. Unter ihnen haben sich im Geschäftsjahr 2025 diese fünf gegenüber dem Vorjahr prozentual am weitesten bewegt: Freier Cashflow +138,6 % (von 3,76 auf 8,97 Mrd. USD), Liquide Mittel +112,3 % (von 3,423 auf 7,268 Mrd. USD), Betriebsergebnis (EBIT) +97,8 % (von 13,46 auf 26,63 Mrd. USD), Nettogewinn +94,9 % (von 10,59 auf 20,64 Mrd. USD) und Operativer Cashflow +90,7 % (von 8,8 auf 16,8 Mrd. USD). Sortiert ist nach der Veränderungsrate, nicht nach dem Betrag.

Am weitesten von ihrem eigenen Median entfernt liegen vier Quoten. Die EBIT-Marge erreichte 40,9 Prozent gegen einen Median von 27,4 Prozent, die Nettomarge 31,7 Prozent gegen 22,7 Prozent. Der ROCE lag bei 38,6 Prozent gegen 27,3 Prozent, die Investitionsquote bei 12,0 Prozent gegen 8,3 Prozent.

Der Median ist hier der mittlere Wert der Geschäftsjahre 2020 bis 2025, die Jahre davor bleiben wegen der Abgabe von Elanco draußen. Ein Vergleich mit anderen Unternehmen findet in diesem Absatz nicht statt.

Ein Mehrjahresschnitt sagt nicht, wie gleichmäßig der Weg dorthin war. Von den fünf Jahresvergleichen seit 2020 lag der Umsatz in allen fünf über dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis lag in drei darüber, der operative Cashflow in vier und der freie Cashflow in drei. Die EBIT-Marge bewegte sich im selben Zeitraum zwischen 20,6 Prozent und 40,9 Prozent, die Investitionsquote zwischen 4,6 Prozent und 12,0 Prozent.

Größte Bewegungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2024

Sortiert nach der prozentualen Veränderung, nicht nach dem Betrag. Die Richtung ist eine Richtung, keine Wertung.

FREIER CASHFLOW
8,97 Mrd. USD
+138,6 % gegenüber 3,76 Mrd. USD

LIQUIDE MITTEL
7,268 Mrd. USD
+112,3 % gegenüber 3,423 Mrd. USD

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)
26,63 Mrd. USD
+97,8 % gegenüber 13,46 Mrd. USD

NETTOGEWINN
20,64 Mrd. USD
+94,9 % gegenüber 10,59 Mrd. USD

OPERATIVER CASHFLOW
16,8 Mrd. USD
+90,7 % gegenüber 8,8 Mrd. USD

Am weitesten vom eigenen Median entfernt

Sortiert nach dem relativen Abstand zum Median, nicht nach den Prozentpunkten. Der Median ist der mittlere Wert der vergleichbaren Geschäftsjahre seit 2020 desselben Unternehmens.

EBIT-MARGE
40,85 %
Median (6 Geschäftsjahre) 27,45 % (+13,4 Prozentpunkte)

INVESTITIONSQUOTE
12,0 %
Median (6 Geschäftsjahre) 8,3 % (+3,7 Prozentpunkte)

ROCE
38,567 %
Median (6 Geschäftsjahre) 27,320 % (+11,2 Prozentpunkte)

NETTOMARGE
31,7 %
Median (6 Geschäftsjahre) 22,7 % (+9,0 Prozentpunkte)

SZENARIEN

Szenarien, durchgerechnet

Geschäftsjahr 2025 (geprüft), Kurs vom 30. Oktober 2026

Was diese Reihen zusammen ergeben, lässt sich durchrechnen. Die folgenden vier Rechnungen schreiben vorhandene Reihen um ein Geschäftsjahr fort und bewegen dabei jeweils eine einzige Annahme. Bliebe die Investitionsquote bei 12,0 % des Umsatzes und entwickelten sich Umsatz und operativer Cashflow weiter wie im Schnitt seit dem Geschäftsjahr 2020 (+21,6 % und +20,9 % pro Jahr),

ergäbe sich ein freier Cashflow von 10,8 Mrd. USD nach 9,0 Mrd. USD im Geschäftsjahr 2025. Läge die Quote stattdessen auf ihrem eigenen Median aus 6 Geschäftsjahren von 8,3 %, wären es bei denselben Wachstumsannahmen 13,8 Mrd. USD. Setzte sich die Bewegung der Quote aus dem letzten Jahr fort (von 11,2 auf 12,0 % und weiter auf 12,8 %), ergäben sich 10,2 Mrd. USD. Bliebe die Quote bei 12,0 % und liefen Umsatz und operativer Cashflow im Tempo der letzten drei Geschäftsjahre weiter (+31,7 % und +30,4 % pro Jahr), ergäben sich 11,6 Mrd. USD.

Dieselbe Gleichung lässt sich umdrehen und nach der Annahme auflösen. Damit der freie Cashflow bei unveränderter Investitionsquote von 12,0 % und einem Umsatzwachstum wie im Schnitt seit dem Geschäftsjahr 2020 (+21,6 % pro Jahr) auf dem Niveau von 9,0 Mrd. USD bliebe, müsste der operative Cashflow um 10,1 % wachsen; im Schnitt derselben Jahre wuchs er um 20,9 %. Umgekehrt gerechnet: entwickelte sich der operative Cashflow wie in diesem Schnitt, bliebe der freie Cashflow bis zu einer Investitionsquote von 14,3 % auf diesem Niveau.

Alle Rechnungen sind Fortschreibungen vorhandener Reihen, keine Prognose. Welcher Verlauf eintritt, sagt dieser Text nicht, und zu keiner der Zahlen wird eine Wahrscheinlichkeit angegeben. Variiert wird jeweils eine einzige Annahme, und beide Varianten der Investitionsquote stammen aus der eigenen Reihe: einmal ihr eigener Median, einmal die Bewegung des letzten Jahres fortgeschrieben. Die vier Rechnungen ergeben einen freien Cashflow zwischen 10,2 Mrd. USD und 13,8 Mrd. USD, nach 9,0 Mrd. USD im Geschäftsjahr 2025. Auf einen Wert je Aktie wird keine der Zahlen umgerechnet; dafür gibt es den Rechner weiter unten, und dessen Annahmen setzt du selbst.

Freier Cashflow, ein Geschäftsjahr fortgeschrieben

Ausgangswert ist der freie Cashflow von 9,0 Mrd. USD im Geschäftsjahr 2025. Fortschreibung vorhandener Reihen, keine Prognose und keine Wahrscheinlichkeitsangabe.

INVESTITIONSQUOTE BLEIBT BEI 12,0 %

10,8 Mrd. USD

Umsatz +21,6 %, operativer Cashflow +20,9 % pro Jahr wie im Schnitt seit dem Geschäftsjahr 2020

INVESTITIONSQUOTE AUF DEM MEDIAN (6 GESCHÄFTSJAHRE) 8,3 %

13,8 Mrd. USD

dieselben Wachstumsannahmen wie darüber

INVESTITIONSQUOTE SETZT IHRE BEWEGUNG FORT (12,8 %)

10,2 Mrd. USD

von 11,2 auf 12,0 % im letzten Jahr, um denselben Abstand weiter; dieselben Wachstumsannahmen

TEMPO DER LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE, QUOTE BEI 12,0 %

11,6 Mrd. USD

Umsatz +31,7 %, operativer Cashflow +30,4 % pro Jahr wie seit dem Geschäftsjahr 2022

BEWERTUNGS-RECHNER

Bewertung selbst berechnen

Geschäftsjahr 2025 (geprüft), Kurs vom 30. Oktober 2026

> Die Bausteine dieser Einordnung lassen sich auf der Webseite mit eigenen Annahmen durchrechnen. Der Rechner gehört dorthin und nicht in dieses Dokument: seine Ergebnisse hängen an den Annahmen, die du selbst setzt. Die folgenden Absätze beschreiben ihn, die Eingabefelder selbst stehen auf der Seite.

Die Bausteine unten stammen aus dem Geschäftsbericht. Was die Aktie wert ist, hängt von Annahmen ab, und die setzt du selbst. Über die Eingabefelder lässt sich einstellen, wie sich der Wert ändert.

Vielfache gegen die eigene Historie: Wie hoch Kurs-Gewinn-Verhältnis und EV/EBIT gerade liegen und wo der jeweilige eigene Median steht, zeigt der Abschnitt "Bewertungs-Multiples gegen die eigene Historie" weiter oben. Dort steht auch, über wie viele Geschäftsjahre der Median je Kennzahl reicht. Diese Betrachtung rechnet allein mit berichteten Zahlen und trifft keine Zukunftsannahme.

DCF: Du zinst die künftigen freien Cashflows mit deinem Zinssatz auf heute ab. Startwachstum fällt linear auf das ewige Wachstum; der Terminalwert deckt die Zeit danach ab. Um wie viel Kapitalkosten und ewiges Wachstum das Ergebnis bewegen, steht beziffert in der Sensitivitätstabelle.

Alle Ergebnisse rechnest du aus deinen eigenen Annahmen. Sie sind keine Prognose und keine Empfehlung. Ein anderer Maßstab führt zu anderen Werten.

PRÜFKRITERIEN

Woran sich die nächste Ausgabe messen lässt

Geschäftsjahr 2025 (geprüft)

Statt einer Erwartung stehen hier Messlatten. Jede nennt den heutigen Wert, an dem sie sich in der nächsten Ausgabe nachprüfen lässt. Der Text sagt nicht, wohin sich diese Größen bewegen, sondern nur, woran man es ablesen kann.

Vier Größen lassen sich in der nächsten Jahresausgabe unmittelbar gegenprüfen. Liegt die EBIT-Marge näher bei den 40,9 Prozent von 2025 oder näher am Median von 27,4 Prozent? Liegt die Investitionsquote näher bei 12,0 Prozent oder am Median von 8,3 Prozent? Liegt der ROCE näher bei 38,6 Prozent oder am Median von 27,3 Prozent? Und liegt der freie Cashflow über oder unter den 9,0 Mrd. USD von 2025, nach 3,8 Mrd. USD im Vorjahr?

Messlatten für die nächste Ausgabe

Jede Messlatte nennt ihren heutigen Wert. Eine Richtung wird nicht angegeben.

EBIT-MARGE
40,9 %
Median (6 Geschäftsjahre) 27,4 %

INVESTITIONSQUOTE
12,0 %
Median (6 Geschäftsjahre) 8,3 %

ROCE
38,6 %
Median (6 Geschäftsjahre) 27,3 %

FREIER CASHFLOW
9,0 Mrd. USD
Vorjahr 3,8 Mrd. USD

FRAGEN AN DEN BERICHT

Fragen an den Bericht

Geschäftsjahr 2025 (geprüft) und Q3 Geschäftsjahr 2026 (nicht testiert)

1 Die erzielten Preise lagen im dritten Quartal im Schnitt 15 Prozent unter dem Vorjahresquartal, in den USA 7 Prozent und außerhalb 29 Prozent. Welcher Teil davon geht auf Zepbound und Mounjaro zurück, und wie viel auf die im Bericht genannten Anpassungen geschätzter Rabatte?

2 Für Kelonia und Centessa können zusätzlich zum gezahlten Kaufpreis bis zu 3,75 Mrd. USD und 1,54 Mrd. USD fällig werden, wenn Meilensteine erreicht werden. Welche Meilensteine sind das, und wann wären sie frühestens erreicht?

3 Mounjaro, Zepbound und das seit dem zweiten Quartal verkaufte Foundayo standen in den ersten neun Monaten 2026 für 66 Prozent des Umsatzes. Welchen Beitrag nennt der Bericht für Foundayo allein?

4 In den ersten neun Monaten 2026 zahlte Lilly 18,2 Mrd. USD für Übernahmen und zugekaufte Forschungsprojekte, im Oktober kam Merida für bis zu 2,9 Mrd. USD dazu. Welcher Teil des Merida-Preises wird als zugekauftes Forschungsprojekt sofort zu Aufwand?

5 Im Oktober 2026 hat die US-Steuerbehörde die Prüfung der Jahre 2022 bis 2024 begonnen. Welche Beträge sind dabei offen, und was hat Lilly dafür zurückgestellt?

6 Für Trulicity und Verzenio legt die US-Regierung in Medicare ab 2028 die Preise fest. Wie viel Umsatz in den USA hängt an diesen beiden Mitteln?

Rein beschreibend, keine Anlageberatung, keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.

ZUM NACHSCHLAGEN

Quellen, Methodik und Hinweise

Primärquelle

Primärquelle: Eli Lilly and Company Form 10-Q, Q3 Geschäftsjahr 2026 (eingereicht 29. Oktober 2026, ungeprüfter Zwischenbericht).

Eli Lilly and Company Form 10-Q, Q3 Geschäftsjahr 2026: https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/59478/000005947826000108/lly-20260930.htm

Stand

Stand der Daten: 2. November 2026. Kurswert: NYSE (börsen-offizieller Schlusskurs), Schlusskurs vom 30. Oktober 2026 (1.417,54 USD). Manuell erfasst und an die Börse attribuiert; kein automatischer Abruf. Alle Fundamentalzahlen stammen aus dem SEC-Pflichtbericht (gemeinfrei); es kommt keine kommerzielle Daten-API zum Einsatz.

Diese Ausgabe

Berichtsperiode: Q3 Geschäftsjahr 2026. Korrekturen an dieser Ausgabe: keine. Methodenstand: Version 0.3.2 (5847901). Die jeweils aktuelle Fassung dieser Analyse steht unter der folgenden Adresse.

https://portora.de/unternehmensanalysen/eli-lilly

Methodik

Methodik: Alle Zahlen stammen aus den SEC-Pflichtberichten (Form 10-K für das Geschäftsjahr, Form 10-Q für den Zwischenstand) und werden von uns berechnet. EBITDA = EBIT + Abschreibungen + Amortisation immaterieller Vermögenswerte. Finanzschulden = verzinsliche Schulden einschließlich Finanzierungsleasing; Operating-Leasing bleibt außen vor. Nettoliquidität = Zahlungsmittel + kurzfristige Geldanlagen - Finanzschulden. ROCE = EBIT / (Eigenkapital + verzinsliche Schulden); wir weichen hier bewusst von der Nettoschulden-Variante ab, damit die Reihe über die Jahre vergleichbar bleibt.

Anbieter

Anbieter und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt nach § 18 Abs. 2 Medienstaatsvertrag: Gregor Koletzki, GK-ITSolutions, Harksheider Weg 60H, 25451 Quickborn. Kontakt: info@portora.de. Vollständige Angaben: https://portora.de/impressum.

Rechtliche Hinweise

Die Unternehmensanalysen von Portora sind ein redaktionelles, rein beschreibendes Format. Sie bereiten öffentlich zugängliche Geschäftsberichte auf und stellen Kennzahlen dar, die wir selbst aus den Originalberichten berechnet haben. Maßgeblich ist stets die Originalquelle; die verlinkten Berichte gehen diesen Angaben im Zweifel vor.

Diese Analyse ist keine Anlageberatung und keine Kauf-, Halte- oder Verkaufsempfehlung. Sie berücksichtigt keine persönlichen Verhältnisse und ersetzt keine eigene Prüfung oder fachkundige Beratung. Jede Anlageentscheidung triffst du eigenverantwortlich.

Die Inhalte werden computergestützt aufbereitet und redaktionell geprüft. Trotz sorgfältiger Arbeit können Fehler nicht ausgeschlossen werden; alle Angaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

Anbieter und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt nach § 18 Abs. 2 Medienstaatsvertrag: Gregor Koletzki, GK-ITSolutions. Anschrift, Kontakt und vollständige Angaben im Impressum: portora.de/impressum.